

SPORTGASM

by Kreiszeitung Wesermarsch

Das Sportmagazin für die Wesermarsch



TSV Abbehausen

Frauen bleiben
Oberligist

1. FC Nordenham

Neuzugänge stärken
Offensive

2. Kreisklasse

Neue Gegner für
die Wesermarsch-Teams

Online immer auf dem neuesten Stand!

www.sportgasm.de

120  **JAHRE MODELLE** | **65 Jahre GEBR. MÜLLER**



Abb. zeigen Sonderausstattungen.

DIE 120 JAHRE MODELLE MIT ATTRAKTIVER AUSSTATTUNG.



Opel feiert 120 Jahre Automobilbau! Freuen Sie sich auf die erstklassige Ausstattung und attraktive Angebote für unsere 120 Jahre Sondermodelle KARL, ADAM, Corsa, Astra, Zafira, Mokka X, Crossland X, Grandland X und Insignia. Die 120 Jahre Sondermodelle enthalten serienmäßig die interessantesten Komfort- und Funktionsausstattungen wie zum Beispiel beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung und Parkpilot. Stylish Leichtmetallräder, Türeinstiegleisten und andere Designhighlights bieten außerdem viel fürs Auge.

Feiern Sie mit uns 120 Jahre Opel – und entdecken Sie die 120 Jahre Sondermodelle!

FÜR VIELE OPEL MODELLE

Tageszulassung

verschiedene Modelle bis zu **25%** Nachlass



GEBR. MÜLLER

immer etwas besser



Gebr. Müller GmbH
 Martin-Pauls-Str. 110
 26954 Nordenham
 Tel.: 04731-9999-9
 Fax: 04731-9999-66
 www.opel-mueller-nordenham.de

Vorwort

Wie wird sportgasm ankommen? Lohnt sich der Aufwand? Diese Fragen standen im August 2018 im Raum. Ein Jahr später kann ich sagen: Es hat sich gelohnt. Mittlerweile ist sportgasm Teil der Kreiszeitung Wesermarsch geworden. Das Heft, welches Sie in den Händen halten, wurde 10.000 Mal gedruckt. Auf www.sportgasm.de haben wir weit über 45.000 Aufrufe im Monat. Ohne eine treue Community und Sponsoren wäre diese tolle Entwicklung nicht möglich gewesen. Danke dafür.

Ich möchte auch dem Team hinter sportgasm ausdrücklich danken. Dazu zählen besonders die Fotografen. Thomas Molitor und Dieter Schlack reisen an fast jedem Wo-

chenende durch die Wesermarsch. Das ist alles andere als selbstverständlich. Natürlich möchte ich auch den Autoren danken, die bei dem Erstellen der Texte eine große Hilfe sind. Julian Schwuchow und Phil Schafarzyk waren von Anfang an mit an Bord. Sie kümmern sich um die Webseite und das Magazin. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Sportbegeisterten, die Lust haben, an dem Projekt mitzuarbeiten oder uns in Form von Werbung zu unterstützen. Wer Interesse hat, kann sich unter info@sportgasm.de melden. Nun viel Spaß beim Lesen.

Euer Christoph Reiprich

Inhaltsverzeichnis

S. 2		Vorwort Inhaltsverzeichnis
S. 3	Frauen TSV Abbehausen	Oberliga
S. 5	Frauen SV Brake	Landesliga
S. 7	Frauen SG Großenmeer/ Bardenfleth	Kreisliga
S. 8	Frauen SG Schwei/See- feld/Rönnelmoor	1. Kreisklasse
S. 9	Herren TSV Abbehausen	Bezirksliga
S. 11	Herren SR Esenshamm	Bezirksliga
S. 13	Herren SV Brake	Bezirksliga
S. 15	Herren 1. FC Nordenham	Kreisliga
S. 17	Herren SpVgg Berne	Kreisliga
S. 18	Herren SV Phiesewarden	1. Kreisklasse Nord
S. 19	Herren TSV Abbehausen II	1. Kreisklasse Nord
S. 20	Herren ESV Nordenham	1. Kreisklasse Nord
S. 22	Herren TuS Jaderberg	1. Kreisklasse Süd
S. 23	Herren TuS Elsfleth	1. Kreisklasse Süd
S. 25	Herren Übersicht	2. Kreisklasse Ol- denburg-Stadt
S. 27	Herren Übersicht	2. Kreisklasse Friesland/Wil- helmshaven
S. 29	Sportgasms 2019	
S. 30	Impressum	

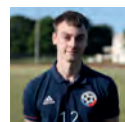
Das Team



Christoph
Reiprich
Autor



Jana
Oonk
Autorin



Jendrik
Heinecke
Autor



Thomas
Molitor
Fotograf



Peter
Menze
Autor



Cedric
Habbe
Autor



Dieter
Schlack
Fotograf



Dieter
Diekmann
Autor



Nikola
Mihajlov
Autor



Abbehauserinnen beweisen sich als Neuling in der Oberliga

Vor ihrer ersten Saison in der Oberliga Niedersachsen-West verloren die Frauen des TSV Abbehausen wichtige Spielerinnen. Hinzu kamen große Verletzungssorgen während des laufenden Spielbetriebs. „Von daher sollten wir als Aufsteiger mit dem 7. Platz in dieser Liga zufrieden sein“, sagt TSV-Betreuerin Carmen Schlack.

Von Jana Oonk

Mit 23 Punkten schloss der TSV Abbehausen die Saison 2018/2019 auf einem guten einstelligen Tabellenplatz ab. 13 Zähler holten die Grün-Gelben auf heimischem Gelände. Auffällig ist das schlechte Torverhältnis (28:49). Das soll im zweiten Oberliga-Jahr verbessert werden. Auch die Chancenverwertung wird ein Schwerpunkt im Training von TSV-Coach Daniel Behrens sein. Ihre erste Einheit hatten die TSV-Frauen am 9. Juli.

Saisonauftritt gegen Regionalligisten

Spielführerin Ann-Christin Luga, Pia Ahlers und Samantha Müller netzten in der vergangenen Saison jeweils fünfmal ein. Sie führten somit die interne Torschützenliste an. Für Müller war die Saison allerdings frühzeitig beendet. Sie zog sich eine schwere Verletzung im Knie zu. So musste Behrens in die Trick-Kiste greifen. Er beorderte Ahlers von der Innenverteidigung in den Angriff. Dafür rückte Merle Emmert ins defensive Zentrum und bildete gemeinsam mit Jana Oonk die Innenverteidigung.

Die Saison 2019/2020 startet für den Oberligisten aus Abbehausen am 25. August. Die Grün-Gelben treffen auf den SV DJK Schlichthorst, der aus der Landesliga aufgestiegen ist. Am Mittwoch, 18. August, empfängt der TSV im Nieder-

sachsenpokal den TuS Büppel aus der Regionalliga. Bereits in der vergangenen Spielzeit hatten die Grün-Gelben eine höherklassige Mannschaft zu Gast. Mit einem umkämpften 3:2 gegen die Frauen des TV Jahn Delmenhorst (Regionalliga) qualifizierten sie sich für die nächste Runde. Bei der Eintracht aus Braunschweig (Oberliga) unterlagen die Gäste aus der Wesermarsch deutlich mit 1:5.

Immer wieder haben die Abbehauserinnen gezeigt, dass sie gegen besserplatzierte und spielstarke Gegner gut mithalten können. „Das macht Mut für den Niedersachsenpokal und für die zweite Saison in der vierthöchsten Spielklasse im Frauenfußball“, zeigt sich Behrens optimistisch. Sein Team habe mehrfach bewiesen, dass es zurecht in der Oberliga spielt, obgleich es die eine oder andere vermeidbare Niederlage gab.

Trainingsbeteiligung bereitet Sorgen

Trotz der Zuversicht läuft beim TSV zurzeit noch nicht alles glatt. Behrens und Schlack sind mit der Trainingsbeteiligung alles andere als einverstanden. Ligagerechte Übungseinheiten waren nur selten möglich. Erste Erkenntnisse werden die Trainer erst aus den Testspielen ziehen können. Am 4. August tritt der TSV bei der Spielgemeinschaft FriEdA (Bezirksliga) an. Danach (11. August) empfängt Abbehausen den TV Jahn Delmenhorst (Regionalliga).

Das Trainerteam um Daniel Behrens und Carmen Schlack bleibt für die kommende Saison erhalten. Allerdings wird Torwarttrainer Uwe Schlack ein wenig kürzer treten. Er hat seinen Spielerinnen aber zugesagt, neben dem Platz mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auch im Kader gibt es nur wenige Veränderungen. Als einziger Abgang steht Laura Janßen fest. Sie zieht nach Hamburg und wird auch dort die Fuß-

„Zum Saisonendspurt wurde deutlich, dass jede Spielerin den Kampf gegen den Abstieg angenommen und Moral bewiesen hat.“

- Betreuerin und ehemalige Spielerin Carmen Schlack

ballschuhe schnüren. Neu dabei sind Kim Spieker vom Ahlhorner SV und Pia Templin von der JSG Stadland. Templin hatte zuletzt bei den Junioren gespielt.

Aus dem Juniorinnen-Bereich des TSV (ehemalige B-Mädchen) bereichern Celine Ortel, Lisa Russek, Denise Hofschildt, Svenja Phillip, Evmorfia Rizou, Laura Beerhorst und Hannah Buchholz den Kader. Die Jugendarbeit der Grün-Gelben trägt also Früchte, auch wenn einige Spielerinnen zuerst in der zweiten Mannschaft (1. Kreisklasse) spielen werden.

Anzeige



„Zum Saisonendspurt wurde deutlich, dass jede Spielerin den Kampf gegen den Abstieg angenommen und Moral bewiesen hat“, sagt Carmen Schlack. „Obwohl der Akku bei einigen bereits auf Reserve stand und wir personell erschöpft waren, schafften wir es mit drei Siegen

aus den letzten vier Spielen, die Klasse sicher zu halten.“ Oberste Priorität hat erneut der Klassenerhalt in der Oberliga. Zudem möchte das Trainer-Duo Behrens/Schlack die Mannschaft durch neue Kräfte, Ehrgeiz und Disziplin weiterentwickeln.

Tor	Kader (1. und 2. Mannschaft)	Trainer
Nathalie Mertens, Wiebke Schmidt, Kim Spieker, Alexa Kasper.	Anneke Schwarting, Celine Ortel, Hannah Buchholz, Jana Oonk, Jennifer Rabe, Jonna Freese, Kristin Schüler, Laura Beerehorst, Leoni Bongartz, Lia Wührmann, Lotta Freese, Merle Emmert, Ricarda Wetsch, Sarah Bruns, Sabrina Hannebohn, Lisa Russek, Alkje Detmers, Angeline Meier, Deike Büsing, Dana Strauß, Sabrina Kubisz, Denise Hofschildt, Henrike Bultmann, Katrin Grube, Leonie Schüler, Pia Templin, Regina Keierleber, Svenja Phillip, Tamara Fortkamp, Lara Zimmermann, Geske Kaemena, Ann-Christin Luga, Chiara Böschchen, Susan Heinemann, Evmorfia Rizou, Jule Hedemann, Samantha Müller, Kea Klein, Nadine Schiller, Lena Hospowsky, Liska Stuhmann, Lorena Opitz, Pia Ahlers.	Daniel Behrens Betreuerin: Carmen Schlack
Abgänge	Neuzugänge	
Laura Janßen (Hamburg)	Kim Spieker (Ahlhorner SV), Pia Templin (JSG Stadland), Celine Ortel, Lisa Russek, Denise Hofschildt, Svenja Phillip, Evmorfia Rizou, Laura Beerhorst, Hannah Buchholz (alle eigene Jugend).	

Anzeige



Fynn Roth

Selbstständiger Finanzpartner & Gebietsleiter

Baufinanzierung auch ohne Eigenkapital

Telefon: 0176 82 06 65 53

E-Mail: fynn-robin.roth@postbank.de

Web: fb.postbank.de/fynn-robin.roth



Auch im zweiten Jahr erfolgreich in der Landesliga

Die Frauen des SV Brake blicken auf zwei souveräne Jahre in der Landesliga Weser-Ems zurück. Obwohl es in der Spielzeit 2018/2019 nicht für einen Titel reichte, schwärmt Trainer Jonny Peters von der Saisonleistung und lobt seine Mannschaft.

Von Jana Oonk

**SPORT
FOTO
SCHLACK**



Mit 43 Punkten aus 22 Ligaspielen und einer Tordifferenz von +16 reihte sich der SV Brake hinter der Spielvereinigung aus Aurich und dem kommenden Oberligisten SV DJK Schlichthorst ein. Die Mehrzahl der Punkte (23) holte der SVB vor heimischem Publikum, von einer Auswärtschwäche kann angesichts der 20 Zähler auf fremden Plätzen keine Rede sein. Ohne personelle Engpässe aufgrund der vielen Studentinnen, Schichtarbeiterinnen und Langzeitverletzten wären, laut Jonny Peters, eine bessere Platzierung und die Meisterschaft sehr realistisch gewesen.

Sabrina Warns erzielt 25 Saisontore

„Es war eine souveräne Saison. Die Mannschaft hat konstant gute Leistungen abgerufen und konnte kämpferisch überzeugen“, blickt Peters zurück. Er trainiert die Kreisstädterinnen seit einigen Jahren und hat seine Zusage auch für die Spielzeit 2019/2020 gegeben. Unterstützt wird er von Co-Trainerin Isabel Krummacker und Betreuerin Selina Schinkel.

Der Mannschaft bleibt auch Sabrina Warns erhalten, die mit 25 Toren die Torjägerkanone nach Brake holte. Sie hatte 8 Treffer mehr als die Zweitplatzierte Lena Boese (17 Tore) vom SV DJK Schlichthorst. Mit 11 Treffern folgte intern Jennifer Dirks, die in der Gesamtwertung den 8. Platz belegt. Beide Offensivkräfte trafen auch im Finale des Bezirkspokals. Dieses verlor der SV Brake mit 2:3 beim SV DJK Schlichthorst.

Kein Glück im Bezirkspokal-Finale

Der Ärger über die Pokalniederlage ist bei Jonny Peters noch immer nicht verflogen. Bis heute hält der SVB-Coach mehrere Entscheidungen des Unparteiischen für fragwürdig. Er spricht davon, dass die Fehlentscheidungen die Brakerinnen womöglich den Sieg gekostet haben. „Ein Abseitsstor, ein nicht gegebener Treffer und ein Elfmeter waren nur die Spitze des Eisbergs. Es war sehr unglücklich. Die Mannschaft zeigte eines ihrer besten Spiele und wurde nicht belohnt.“

Ein kleiner Trost bleibt trotzdem. Da der SV DJK Schlichthorst in die Oberliga aufgestiegen ist, ist er automatisch für den Niedersachsenpokal qualifiziert. So darf auch der Zweite im Bezirkspokal an dem Wettbewerb teilnehmen. Somit rücken die Brakerinnen nach und empfangen am 18. August den FC Geestland (Oberliga Niedersachsen West). Anpfiff ist um 11 Uhr.

Auch wenn sich die Kreisstädterinnen auf diese Partie freuen, befürchtet Peters, dass sein Team nicht in Bestform sein wird. Die Vorbereitung, die am 9. Juli begann, verlief nicht immer zufriedenstellend. So verlor der SVB sein letztes Testspiel stark ersatzgeschwächt mit 0:10 gegen den TV Jahn Delmenhorst (Regionalliga). Zuvor setzte sich der SVB mit 9:0 beim Krusenbuscher SV (Bezirksliga) und mit 4:2 gegen den SV Ahlerstedt/Ottendorf (Oberliga Niedersachsen West) durch. Das zeigt: Sobald Leistungsträgerinnen aus-

fallen, bekommt der SVB Schwierigkeiten. Der kleine Kader könnte demnach zum Problem werden. In der Landesliga beginnt die Saison am 25. August mit einem Heimspiel gegen den 1. FC Ohmstede.

Abgänge sind schwer zu kompensieren

Torhüterin Mirja-Franziska Fleischer hat sich dem 1. FC Ohmstede angeschlossen. Sie wird somit ebenso fehlen wie Selina Schinkel (Betreuerin) und Samantha Huth, die vorerst kein Fußball mehr spielt. Josephine Schnibbe wird ab September ein halbes Jahr im Ausland verbringen. In die Liste der Langzeitverletzten reiht sich Marieke Schnare mit einem Kreuzbandriss ein, den sie sich kurz vor Schluss im Pokalfinale zugezogen hatte. Sie wird den Brakerinnen wohl bis zu zwölf Monaten fehlen. „Die Abgänge sind nur schwer zu kompensieren. Wir werden unser Bestes versuchen und die Neuzugänge in die Mannschaft integrieren“, so Peters.

Vier Zugänge hat der SV Brake bereits fest für die Saison 2019/20 in der Landesliga zu vermelden. Sarah Helmts (VfB Oldenburg) und Irina Schwarz (Rückkehr nach Pause) wer-

den die Rot-Weißen zukünftig in der Offensive verstärken und das Mittelfeld stabilisieren. Aylin Helmts stößt als Torhüterin aus der Regionalliga vom TuS Büppel dazu. Élice Arndt hat den Sprung aus der eigenen A-Jugend geschafft. Sie stand bereits in der vergangenen Spielzeit im Aufgebot von Peters.

„Es war eine souveräne Saison. Die Mannschaft hat konstant gute Leistungen abgerufen und konnte kämpferisch überzeugen.“

- SVB-Trainer Jonny Peters

Trotz des dritten Tabellenplatzes in der Vorsaison ist das erklärte Ziel der Mannschaft erneut der Klassenerhalt. Alles andere sehen Trainer und Mannschaft als Bonus. Mit dieser Einstellung gehen die Brakerinnen auch in das Pokalspiel gegen den Oberligisten aus Geestland. Ein Weiterkommen wäre ein toller Erfolg, die Kreisstädterinnen gehen jedoch als Außenseiter in die Partie. „Uns werden wieder zwei bis drei Stammspielerinnen fehlen. Daher sind die Gäste Favorit“, sagt Peters.

Die Priorität liegt für den SV Brake auf der Landesliga. „Wir werden alles geben, um den Klassenerhalt feiern zu können“, so der SVB-Coach. Er fügt noch einen Wunsch hinzu: „Ich hoffe auf eine verletzungsfreie Saison.“

Denn sollte der Vorjahresdritte erneut vom Verletzungspech verfolgt sein, könnte es mit dem Ligaverbleib am Ende eng werden.

Tor	Kader	Trainer
Aylin Helmts, Laura Ruck.	Josephine Schnibbe, Cäcilie Grubich, Alina Wieting, Sarina Büsing, Louisa Hollmann, Jasmin Heisig, Lena Kemmeries, Kristin Mählmann, Liza Seelemeyer, Élice Arndt, Kerryn Heise, Sabrina Warns, Kerstin Busse, Irina Schwarz, Sarah Helmts, Paulina Schäck, Carina Bakenhus, Jennifer Dirks.	Jonny Peters. Co-Trainerin: Isabel Krummacker. Betreuerin: Selina Schinkel.
Abgänge	Neuzugänge	
Mirja-Franziska Fleischer (1. FC Ohmstede), Samantha Huth (Pause), Selina Schinkel (Betreuerin).	Aylin Helmts (TuS Büppel), Élice Arndt (eigene Jugend), Irina Schwarz (nach Pause), Sarah Helmts (VfB Oldenburg).	

Anzeige

**IHR CHANCENLOGISTIKER.
JETZT BEWERBEN!**

**RHENUS
LOGISTICS**

Together with Passion

AUSBILDUNGSBEGINN 2020

- KAUFMANN (W/M/D) FÜR SPEDITION UND LOGISTIK
- KAUFMANN (W/M/D) FÜR BÜROMANAGEMENT
- FACHKRAFT (W/M/D) FÜR HAFENLOGISTIK
- DUALES STUDIUM BUSINESS ADMINISTRATION (W/M/D)



ANSPRECHPARTNERIN:
VANESSA SCHILLER
TELEFON: +49 473 181 234 · INTERNET: jobs.rhenus.com





SG startet Neuanfang in der Kreisliga

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga starten die Frauen der SG Großenmeer/Bardenfleth in der Kreisliga einen Neuanfang. Vom direkten Wiederaufstieg spricht Trainer-Urgestein Jürgen Ahlers nicht. „Am Saisonende soll ein ordentlicher Mittelfeldplatz herauspringen“, sagt er.

Von Christoph Reiprich

Eike Indorf



Im Sommer 1990 hat Jürgen Ahlers das Frauen-Team der SG übernommen. „Wir sind mittlerweile die am längsten existierende Frauen-Mannschaft in der Wesermarsch“, erzählt er. Die SG Großenmeer/Bardenfleth gründete sich zwar erst nach dem SV Brake, doch die Kreistädterinnen waren laut Ahlers zwischenzeitlich vom Spielbetrieb abgemeldet.

Jenny Szeranowicz erzielt 39 Saisontore

Nachdem in der Bezirksliga die Trainingsbeteiligung nachgelassen hatte, läuft es in der Vorbereitung super. Über 20 Spielerinnen sind bei den Einheiten dabei. „Wir trainieren

gemeinsam mit unserer zweiten Mannschaft“, so Ahlers. Die SG nimmt den Neuanfang in der Kreisliga also ernst. Als Dritttletzter war sie aus der Bezirksliga abgestiegen.

Dennoch brachte es Top-Torjägerin Jenny Szeranowicz auf 39 Tore in der vergangenen Saison. Wenn die Leistungsträgerin einmal fehlte, war das sofort zu merken. Neben ihr zählen Torhüterin Sofie Siemer und Hanna Gebken zu den Säulen des Teams. „Uns zeichnet der gute Zusammenhalt aus“, lobt Ahlers seine Mannschaft.

7:2-Erfolg gegen einen direkten Ligakonkurrenten

Nach dem sportlichen Abstieg hat die SG Großenmeer/Bardenfleth das Angebot bekommen, in der Bezirksliga zu verbleiben. Das lehnte Ahlers allerdings ab. „Wir wollen in der Kreisliga zu alter Stärke finden und durch Erfolgserlebnisse noch mehr Spaß am Fußball haben.“ Einen ersten Sieg hat der Absteiger in der Vorbereitung bereits eingefahren. Er gewann mit 7:2 gegen die SG Schwarz-Weiss Oldenburg. Ein Gegner, der ebenfalls in der Kreisliga spielt.

Für die Ahlers-Elf startet die Saison am 17. August mit dem Kreispokalspiel gegen den TuS Westerloy (Kreisliga). Am Samstag, 24. August, geht es mit dem Liga-Heimspiel gegen die SG am Meer weiter. Auch die zweite Begegnung der Saison findet zu Hause statt. Das könnte ein Vorteil für die SG werden.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Sofie Siemer, Agnieszka Szeranowicz.	Hanna Oetken, Julia Wefer, Julia Mönnich, Annika Bunjes, Nina Schröder, Tina Schröder, Hanna Gebken, Saskia Mantwill, Angelina von Waaden, Kerstin Hayen, Ivana Rostalski, Annika Rogge, Jurkea Maas, Jenny Szeranowicz, Birte Naber, Ann-Kathrin Lameyer, Merle Janßen, Pauline Lenz.	Merle Janßen (eigene 2. Frauen).	Jürgen Ahlers. Co-Trainerin: Kerstin Hayen.	Keine.



Aufstieg im Blick

Die Frauen der SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor haben die Saison 2018/2019 in der 1. Kreisklasse auf dem dritten Tabellenplatz abgeschlossen. Der Rückstand auf den TuS Ocholt, der als Tabellenzweiter aufgestiegen ist, war mit acht Punkten allerdings beachtlich. Vom Sprung in die Kreisliga war die SGSSR also ein gutes Stück entfernt. In der kommenden Spielzeit soll es mindestens wieder der dritte Rang werden. „Wir würden gerne aufsteigen“, gibt Trainer René Smilgies ein ehrgeiziges, aber realistisches Saisonziel heraus.

Von Christoph Reiprich

Vieles deutet auf eine erfolgreiche Saison der Stadlanderinnen hin. So hat die Mannschaft des Trainer-Duos René Smilgies und Mirco Gollenstede nicht einen Abgang zu verzeichnen. Die SGSSR kann also auf bewährte Qualität setzen. So dürfen sich die Zuschauer wieder auf zahlreiche Tore von Renée Jürgens (10 Tore) und Laura Pargmann (11 Tore) freuen.

Schwächen in der Defensive

Auch die drei Torfrauen bewegen sich auf einem hohen Leistungsniveau. „Wir verfügen über drei exzellente Alternativen zwischen den Pfosten“, freut sich Smilgies. Allerdings wurden sie in der Vorsaison zu häufig von der Abwehr im Stich gelassen. Denn 34 Gegentore aus 18 Spielen sind

alles andere als ein Top-Wert in der Liga. Das mag an den Schwächen im Passspiel liegen. „Da sind wir noch nicht ruhig genug und können unsere Konzentration nicht über 90 Minuten aufrechterhalten.“ Auch mit der Chancenwertung ist der Übungsleiter nicht immer zufrieden. „Dafür verfügen wir über einen sehr großen Kader, in dem sich alle Spielerinnen verstehen.“

Trainer lobt den Zusammenhalt

Angesichts des Konkurrenzkampfes um die 11 Stammplätze ist das nicht selbstverständlich. „Wir haben sowohl auf als auch neben dem Platz immer Spaß“, lobt Smilgies den intakten Zusammenhalt des Teams. Er möchte nicht nur den Aufstieg realisieren. „Sondern wir wollen auch jede Spielerin individuell verbessern.“ So startete die SGSSR Mitte Juli mit der Vorbereitung. Beim ESV Nordenham endete der erste Test mit einem 3:0. Das Heimspiel gegen den TV Neuenburg verlor der Vorjahresdritte mit 4:6.

Am Sonntag, 18. August, steht das Kreispokalspiel gegen die SG FriEdA II auf dem Spielplan. Am 25. August startet die SGSSR mit einem Heimspiel in die 1. Kreisklasse. Gegner ist der FSV Westerstede. Ein erfolgreicher Saisonstart wie 2018/2019 ist den Stadlanderinnen erneut zu wünschen. Damals starteten sie mit vier Siegen in Folge. Dann gab es die erste Saisonniederlage – ausgerechnet gegen den Aufaktgegner aus Westerstede.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Sarah Bronn, Lena Tiarcks, Lara Wimmer.	Alina Ullrich, Geke Bischoff, Gesa van der Velde, Hannah Hadel, Imke Kaemena, Ingrid Morssink, Ivesa von Häfen, Jara Meiners, Jessica Hansen, Jurkea Meiners, Lara Hasselbusch, Laura Pargmann, Lea Busch, Lea-Sophie Mahlstedt, Lilly Pargmann, Lynn Ostendorf, Mareike Nuss, Nane Stoffers, Nomkea Padeken, Renée Jürgens, Romina Harjes, Sarah Köhne, Siona Wulf, Svenja Briesenick, Swantje Logemann, Thalke Horstmann, Vivian Stammen, Zoë Manzke.	Gesa van der Velde, Lara Wimmer, Nomkea Padeken, Hannah Hadel (alle eigene Jugend), Zoë Manzke, Jara Meiners (beide Karrierebeginn).	Mirco Gollenstede, René Smilgies.	Keine.



Mit bewährtem Personal soll der Klassenerhalt her

Der TSV Abbehausen geht in seine achte Bezirksliga-Saison seit dem Wiederaufstieg 2012. Dabei haben sich die Grün-Gelben immer mehr etabliert in dieser Liga, was auch die ständigen Verbesserungen in den Saison-Abschlusstabellen dokumentieren.

Von Peter Menze

Lediglich in der vergangenen Saison gab es mit Platz 10 einen Rückschritt nach dem im Spieljahr zuvor errungenen 5. Platz. Den Klassenerhalt schafften die Schützlinge von Trainer Frank Meyer aber ebenso wie in den Vorjahren souverän. Und der ist auch das erklärte Ziel der TSV-Verantwortlichen für die neue Saison. Dabei hoffen sie, dass sie nicht so sehr vom Verletzungspech gebeutelt werden wie es über einen langen Zeitraum des vorherigen Spieljahres der Fall war.

Vor dem Punktspielauftakt stand das Pokalderby bei Schwarz-Rot Esenshamm auf dem Programm. Der TSV setzte sich mit 3:2 durch. Zuvor hatte sich Abbehausen in der Vorbereitungsphase lediglich mit unterklassigen Gegnern auseinandergesetzt. Gegen den TuS Büppel (1. Kreisklasse) und die SG Großenmeer/Bardenfleth (2. Kreisklasse) gab es mit 4:0 und 10:1 überzeugende Siege. Wesentlich schwerer tat sich das Team in den Begegnungen um den Horst-Rebmann-Cup. Gegen den SV Phiesewarden (1. Kreisklasse) kam man nicht über ein 2:2 hinaus und beim 3:2-Sieg gegen die eigene Reserve (1. Kreisklasse) wirkte der Bezirksligist alles andere als souverän.

Insbesondere im Defensiv-Verhalten offenbarte das Team große Defizite. In diesen Begegnungen wurde die abgeklärte Spielweise von Normen Hartmann im Abwehrzentrum

vermisst. Der trägt zukünftig das Trikot des neuen Ligarivalen aus Esenshamm. Aber nicht nur in der Abwehrzentrale hakte es. Auch das Umschaltspiel von Angriff auf Abwehr klappte oft überhaupt nicht. „Da fehlte auch die Spritzigkeit“, räumte Frank Meyer ein. Dabei verwies er aber auch darauf, dass man sich noch in der Vorbereitung befinde.

Zimmerermeister

Ingo Wickner

Zimmerei · Holzrahmenbau
Trockenbau

Treppen aus Holz und Beton



Anzeige

„Spätestens zum ersten Punktspiel in Heidmühle sind diese Defizite ausgeräumt“, ist er diesbezüglich von einer Verbesserung überzeugt.

In den vergangenen Jahren hatten sich die drei Absteiger relativ schnell herauskristallisiert. Dabei waren es häufig die Aufsteiger, die ihre Liga-Tauglichkeit schuldig blieben. „Darauf sollte man in dieser Saison lieber nicht vertrauen“, warnt Frank Meyer seine Spieler davor, sich zu sicher zu fühlen. „Die Liga ist auf jeden Fall stärker geworden. Deshalb müssen wir uns im Klaren sein, dass es für uns einzig und allein um den Klassenerhalt geht. Daher müssen wir Woche für Woche ans Limit gehen“, unterstreicht der TSV-Trainer, dass seine Akteure vor besonderen Herausforderungen stehen. „Aber ich bin mir sicher, dass wir die meistern werden“, gibt er sich insgesamt zuversichtlich.

Angesprochen auf die veränderte Personal-Situation gibt sich Meyer zurückhaltend. „Normen Hartmann hatte ich ja

Anzeige

CLASSEN/KASEMIR
Rollläden - Markisen - Fliegengitter

**- Markisen -
- Insektenschutz -**

Oldenburger Straße 54,
26954 Nordenham
Tel. (0 47 31) 8 07 88, Fax 66 01

Insbesondere im Defensiv-Verhalten offenbarte das Team große Defizite. In diesen Begegnungen wurde die abgeklärte Spielweise von Normen Hartmann im Abwehrzentrum

schon angesprochen. Julian Hasemann, der zur SG Burhave/Stollhamm wechselte und Julian und Fabian Milz (beide FC Rastede) hätte ich schon gern weiter im Kader gehabt. Sie wurden in der vergangenen Saison zwar häufig von Verletzungen geplagt, aber wenn sie zur Verfügung standen, waren sie mehr als gute Alternativen für uns“, bedauert er den Verlust dieser vier Akteure schon.

Mit Kevin Lanzendörfer und Benjamin Weser (beide SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor) sowie Christian Luga (TSV II) und Peter Neumann (TSV A-Jugend) stoßen vier Akteure zum Team, die in den letzten Jahren nur unterklassig gespielt habe. „Lanzendörfer und Weser haben in den Vorbereitungsbelegungen schon angedeutet, dass sie die erhofften Verstärkungen sein werden“, lobt der TSV-Coach. Gleichzeitig attestiert er auch Luga und Neumann, dass sie keine Gelegenheit ungenutzt lassen, um sich für höhere Aufgaben zu empfehlen.

Die Hoffnung, dass das Verletzungspech die Mannschaft nicht so geballt trifft wie über einen langen Zeitraum in der vergangenen Saison, scheint sich nicht zu erfüllen. Mit Adrian Dettmers, der nach seinem Kahnbeinbruch gerade erst wieder mit dem Lauftraining beginnt, Grzegorz Serednicki,



Niklas Budde, Nico Bischoff und Kapitän Andre Böse werden fünf Akteure zum Saisonauftakt fehlen. „Lamentieren nützt uns aber nichts. Wir müssen die Situation annehmen so wie sie ist. Gleichzeitig ist es auch eine Chance für die anderen Spieler, sich im Team zu etablieren“, stärkt Meyer seinem aktuell vorhandenen Personal den Rücken.

Anzeige



SPIEKERMANN
AUTOSERVICE

Reparatur aller Fabrikate
HU / AU
Inspektion
Klima-Service
Reifen-Service
Unfallinstandsetzung

Rolf Spiekermann
Oldenburger Str. 21 T 04731 - 7020
26954 Nordenham F 04731 - 923263

Anzeige



Wir wünschen unseren Teams und allen anderen Mannschaften eine erfolgreiche Saison!

Der Vorstand

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Sören Büsing, Dominic Mühlán.	Niklas Budde, Matthias Kemper, Adrian Dettmers, Andre Böse, Benjamin Weser, Nico Bischoff, Bjarne Böger, Cedric Böger, Daniel Hämsen, Danny Kühn, Eike Reesing, Fabian Strauß, Felix Schmid, Grzegorz Serednicki, Kevin Lanzendörfer, Lennart Wohlrab, Christian Luga, Maik Müller, Peter Neumann, Sebastian Rabe, Till Wickner.	Kevin Lanzendörfer, Benjamin Weser (beide SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor), Christian Luga (eigene Reserve), Peter Neumann (eigene A-Jugend), Jannik Beerepoot (reaktiviert).	Frank Meyer. Co-Trainer: Raoul Kasper. Sportlicher Leiter: Harald Renken. Teammanager: Christoph Reiprich. Torwarttrainer: Mathis von Atens. Physiotherapeutin: Kirsten Vogel-sang.	Normen Hartmann (SR Esenshamm), Julian Milz, Fabian Milz (beide FC Rastede), Julian Hasemann (SG Burhave/Stollhamm).

Anzeige



SPORTGASM
by Kreiszeitung Wesermarsch

Wir danken Euch für Eure Unterstützung in unserem ersten Jahr!

Habt Ihr Ideen für Sportgasm?
Wollt Ihr euch am Inhalt beteiligen?
Meldet Euch unter info@sportgasm.de.



Schwarz-Rot möchte ins Tabellenmittelfeld

Nach drei Jahren spielt eine Esenshammer Mannschaft wieder in der Bezirksliga. Der seit dem 1. Juli 2016 existierende Verein Schwarz-Rot Esenshamm schaffte in der vergangenen Saison als Meister der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga im Jahr 2016, damals noch als TV Esenshamm, spielte der Klub drei Saisons in der Kreisliga.

Von Nikola Mihajlov

Der Vorsitzende von SRE freut sich ebenso wie die Spieler auf die neue Herausforderung. „Wir haben nur drei Jahre gebraucht, um aus der Kreisliga in die Bezirksliga aufzusteigen“, sagte Siegfried Adamietz. Als Außenseiter sei das vorrangige Ziel der Klassenerhalt. „Wir wollen uns nicht von Anfang an in den Abstiegsstrudel ziehen lassen, sondern möglichst früh einen Mittelfeldplatz erreichen, damit wir eine ruhige Saison haben“, erzählt der frühere Abteilungsleiter des TVE.

Zwei Torhüter und 19 Spieler stehen im Aufgebot

„Mit Vatan Kirhan haben wir jetzt einen zweiten guten Torhüter“, so Adamietz. Er baue auf eine gute Abwehr mit Normen Hartmann. Der Neuzugang vom künftigen Ligakonkurrenten TSV Abbehausen bringe Routine mit und Sorge für Stabilität. In der vergangenen Kreisliga-Spiel-

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison!

HB Dienstleistungen

Alles rund ums Haus

- Fliesenverlegehandwerk
- Hausmeisterservice
- Raumausstatter
- Trockenbau
- Austausch und Instandsetzung von sanitären Einrichtungsgegenständen

Helmut Bittner
Bonner Straße 50
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31/2 28 43
Mobil 01 60/96 51 07 33
E-Mail: hus.bittner@gmx.de

Anzeige

zeit kassierte Esenshamm in 30 Partien nur 30 Gegentore. In der Offensive setzt Schwarz-Rot ebenfalls auf seine Neuen. Exemplarisch nennt der Vorsitzende Muhammad Rizai, der „hungrig“ sei. „Wir wollen eine junge, zukunftsfähige Mannschaft aufbauen“, teilte Adamietz mit. Bünyamin Kapakli und Sascha Schwarze sind weiterhin als Spielertrainer doppelt gefordert. Sie hatten das Amt seit Jahresbeginn übernommen. „Natürlich ist es optimaler, wenn ein Trainer außen steht, aber wir haben

Anzeige

NEU in Nordenham

Siegfried Adamietz Nord-Finanz

Versicherungen - Bausparen - Finanzierungen - Umschuldungen - Ratenkredite
26954 Nordenham, Postfach 1102
Telefon 0 47 31 / 869 41 16
siegfried.adamietz.nord-finanz@web.de

das bis jetzt ganz gut hingekriegt“, ließ Kapakli wissen. Die neuen Akteure seien integriert worden. „Als Aufsteiger wird es nicht einfach werden. Taktisch und kämpferisch ist die Bezirksliga schon ein anderes Kaliber als die Kreisliga. Wir wollen aber nicht unten herumdümpeln“, so Kapakli. Er glaubt nach der Vorbereitung, dass es eine ruhige Saison werde.

Für Stammspieler Eric Beyer-Franzen habe man mit Meric

Özdemir einen Eins-zu-eins-Ersatz gefunden. Den aus Bremerhaven gekommenen Birol Küçüközarslan hält Kapakli für eine Verstärkung. „Er ist klein, aber schnell und zweikampfstark.“ Und Stürmer Muhamad Rizai – wechselte vom AT Rodenkirchen – sei quirlig. „Wir sind in dieser Saison flexibel. Viele Spieler können auf verschiedenen Positionen spielen“, meinte der Spielertrainer. „Im Moment passt alles zusammen.“

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Grzegorz Kolmajer, Vatan Kirhan.	Bünyamin Kapakli, Yasin Kapakli, Sascha Schwarze, René Schwarze, Marcel Weber, Andreas Cichon, Yusuf Yildirim, Nils Olsen, Sezgin Tavan, Muhamet Cakolli, Ömer Yagiz, Hasan Gündogar, Marvin Schunke, Malik-Erol Tuncer, Normen Hartmann, Muhamad Rizai, Vatan Kirhan, Birol Küçüközarslan, Meric Özdemir.	Normen Hartmann (TSV Abbehausen), Muhamad Rizai (AT Rodenkirchen), Vatan Kirhan, Birol Küçüközarslan (beide Galatasaray Bremerhaven), Meric Özdemir (SV Hicretspor Delmenhorst).	Sascha Schwarze, Bünyamin Kapakli. Betreuer: Helmut Rohde.	Suliman Ibrahim, Jean-Claude Rebehn, Mustafa Seker (alle ESV Nordenham), Dominik Schwarting (SV Brake). Calvin Gätje (SV Brake II), Yannik Rebehn (Pause), Eric Beyer-Franzen (SFL Bremerhaven).

Anzeige

ALLES UNTER EINEM DACH IHR PARTNER IN SACHEN SPORT



TEAMSPORT | BEFLOCKUNG | SOLARIUM

sport^onord
Ein Weg, der sich lohnt 🍷

DAS FLOCKHAUS
WERBUNG TEXTILDRUCK & BESTICKUNG

DIE SONNENINSEL
WELLNESS · SOLARIUM · ERHOLUNG

Schauen Sie auch in unseren Online-Shop unter:
www.sport-nord.shop

Telefon 0 44 01 - 82 92 90
info@sport-nord.com

www.sport-nord.com | [f sportnordgmbh](https://www.facebook.com/sportnordgmbh)



Routiniers sollen die junge Mannschaft führen

Die Saison 18/19 hätten sich die Verantwortlichen des SV Brake sicher anders vorgestellt. Das einzige Ziel war der Klassenerhalt, der aber am Ende mit nur 19 Punkten als Tabellenletzter den Abschied aus der Landesliga bedeutete. Der Umbruch in der Mannschaft mit der „Verjüngungskur“ vor Saisonbeginn war einfach zu radikal. Der einzige Lohn des SVB „Talentschuppens“ blieb gegen die übermächtige Konkurrenz das Lehrgeld.

Von Dieter Diekmann

Anzeige

**SPORT
FOTO
SCHLACK**



Mit neuem Trainergespann und altem Betreuersteam geht es in die Bezirksliga. Mit Mario Lück wurde ein neuer Cheftrainer verpflichtet, ihm zur Seite steht Mohammed Loay. Als Torwartrainer fungiert weiter Erwin Schlegel, der gefühlt eine Ewigkeit diesen Job innehat. „Der hat schon Toni Turek trainiert“, scherzt ein Spieler. Die Trainerstationen von Mario Lück führten den 49-jährigen über Westerloy, Zwischenahn, Ramsloh, Rastede und Büppel zu den Kreisstädtern. Der Ex-Profi des VfB Oldenburg sieht in seiner neuen, sehr jungen Mannschaft noch erhebliches Potential in der Entwicklung. So war Trainer Lück in den ersten Trainingswochen begeistert vom Teamgeist. „Trotz der vielen Niederlagen in der Landesliga hat die Mannschaft bis zum Schluss alles gegeben. Belohnt hat sie sich mit dem Bezirkspokalerfolg gegen Kickers Emden“, zollt der Chefcoach seinem Team höchsten Respekt.

Zur neuen Saison verließen gleich sieben Stammspieler den SVB. Vor allem die Abgänge von Marius Harenberg, Frederik Voltmann und zu guter Letzt Jan-Niklas Wiese reißen eine Lücke, die es gilt, schnellstmöglich zu kompensieren. Den Abgängen stehen zurzeit mit Marvin Mark, Dominik Schwarzing und Fynn Siemer nur drei Neuzugänge gegenüber.

Die Vorbereitung lief bedingt durch die Personalnot eher durchwachsen. Die allgemeinen fußballspezifischen Grundlagen waren Schwerpunkt in den ersten Trainingseinheiten. Verletzungs- und urlaubsbedingt fiel die Trainingsbeteiligung aber eher dürftig aus. So war in den ersten Vorbereitungswochen kaum Gelegenheit, taktische Varianten einzustudieren. „Wir müssen auch im Spiel in der Lage sein, je nach Spielstand und Gegner zu reagieren und taktische Änderungen umsetzen können“, so die Anforderungen von Mario Lück an sein Team. Angesprochen auf die Leistungsträger seiner Elf meinte er: „Die gibt es nicht. Wir müssen als Mannschaft funktionieren. Jeder muss seine Stärken einbringen und in den Dienst der Mannschaft stellen.“

Zur neuen Saison sind die sogenannten Routiniers jedoch gefordert. Sie müssen in der Lage sein, die sehr junge Mannschaft zu führen. Im Tor steht mit Patrick Lahrman einer dieser Führungsspieler in der „Fohlenelf“. „Paddy“, wie er gerufen wird, hat seine Klasse wiederholt unter Beweis gestellt und zählt zu den besten Keepern der Liga. Mit Joris Langerenken (19) hat der SVB mehr als einen guten Ersatzkeeper. Als Abräumer vor Lahrman in der Innenverteidigung ist als Erster Dennis Pleus zu nennen, auch einer der erfahrenen Spieler. Übersicht, Stellungsspiel und die Zweikampfstärke zeichnen den Blondschoopf aus. Zu ihm gesellen sich Jannik Heyer und Philipp Winkler und drängen sich für die Innenverteidigung auf. In den Vorbereitungsspielen hinterließ Neuzugang Marvin Mark auf der rechten Außenbahn der Viererkette einen starken Eindruck. Jede Gelegenheit nutzte der Jungspund, um sich ins An-

griffsspiel einzuschalten. Auf der anderen Seite zeigte Finn Landwehr (19) mehr als gute Ansätze und meisterte seine schwere Aufgabe auch im Niedersachsenpokal gegen den pfeilschnellen Uphuser Safi richtig gut. Im Mittelfeld dürfte in erster Linie Norman Preuß, der dritte Routinier, die spielerischen Akzente setzen. Er gilt zudem als gefährlicher Freistoß- und sicherer Elfmeterschütze. Jonas Kühl (19) mit seiner Dynamik und seinem Zug zum Tor könnte ein weiterer Baustein im Mosaik von Trainer Lück werden. Ein zweiter Neuling hat in den Vorbereitungsspielen auf sich aufmerksam gemacht: Dominik Schwarting. Lauffreudig, schussstark und torgefährlich präsentierte sich der vom SR Esenshamm gekommene Schwarting.

„Wenn der Aluminium riecht, wird er ungemütlich für den Gegner“, so das Urteil eines Dauergastes bei SVB-Heimspielen über den Neuling. Allerdings sollte sich Schwarting nicht so ungestüm in den Zweikämpfen verhalten. Hier droht die Gelb-Rote Gefahr. Eine feste Größe im SVB-Team war bereits in der letzten Landesligasaison der flinke Jan Speer, der mit einem guten Schuss ausgestattet ist. „Jan hat 'nen Schuss wie ein Pferd“, urteilt ein SVB-Fan. Mit Miklas Kunst (19) steht Trainer Mario Lück ein echter Sturmtank zur Ver-

fügung. Kunst ist nicht gerade der Filigrantechner, weiß aber, wo das Tor steht und sucht oft den direkten Torabschluss. Leichtgewicht Sinan Ince präsentiert sich nach seiner Verletzung in guter Form. Mit Ilhan Tasyer, Kevin Heidenreich, Luke Bleckmann sowie Neuzugang Fynn Siemer stehen vier weitere Talente „Baujahr 2000“ im SVB-Kader der Bezirksliga. Dazu kommt Rico Mathes, der die Vorbereitung aufgrund einer Verletzung fast vollständig versäumte.

Für das „Rund-um-Wohlfühlpaket“ stellen sich Betreuer Harald Speckels in den Dienst der ersten Herren (seit über 40 Jahren) und Frank Koch, der immerhin auf 28 Jahre kommt. „Die ersten Spiele mal abwarten, dann wissen wir, wohin die Reise geht“, so Speckels, angesprochen auf den Einlauftipp. Als Physiotherapeut ist Lutz Hoffmann seit vier Jahren beim SV Brake tätig.

Trainer Mario Lück peilt einen Tabellenplatz unter den ersten Fünf an. Seine Favoriten auf die Meisterschaft sind WSC Frisia Wilhelmshaven und der GVO Oldenburg. Kai Kunst, Vater von Stürmer Miklas, lässt sich auf keinen Tipp ein, wünscht sich aber noch die eine oder andere Verstärkung zum Saisonbeginn.

„Jeder muss seine Stärken einbringen und in den Dienst der Mannschaft stellen“

- Braker Chefcoach Mario Lück

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Patrick Lahrmann, Joris Langerenken.	Jannik Heyer, Philipp Winkler, Dennis Pleus, Jonas Kühl, Finn Landwehr, Jan Speer, Kevin Heidenreich, Sinan Ince, Rico Mathes, Norman Preuß, Miklas Kunst, Ilhan Tasyer, Luke Bleckmann.	Dominik Schwarting (SR Esenshamm) Marvin Mark (VfL Oldenburg) Fynn Siemer (Hansa Friesoyte).	Mario Lück. Co-Trainer: Mohamed Loay. Torwart-Trainer: Erwin Schlegel.	Marius Harenberg, Bastian Asmus, Matthes Rakow (alle zu GVO Oldenburg), Christopher Nickel (FC Rastede), Daniel Luckymann (TSV Ottersberg), Jan-Niklas Wiese (Atlas Delmenhorst) und Frederik Voltmann.

Anzeige

Treffpunkt *Butjadinger Tor*

Ob Hochzeitsfeier oder Geschäftsessen -
Wo Sie gemeinsam Zeit verbringen möchten,
sind wir für Sie da. Rumdum sorglos!

Menü oder Buffet, festlich oder entspannt. Wir machen das!

Action gefällig? Wie wäre es mit einem Whiskey Tasting,
Bierbrauen oder einer Tour mit unserem Oldtimer.

Und wer dann Abends nicht mehr nach Hause möchte oder
kann, der darf auch gerne bleiben.
Sie feiern, wir machen den Rest!

Sie feiern, wir
machen den
Rest!

Hochzeitsfeier

Geschäftsessen

Weihnachtsfeier

Geburtstage

Jetzt anfragen unter +49 (0) 47 31 - 93 88 0
oder info@butjadinger-tor.de

Butjadinger Tor GmbH & Co. KG
Butjadinger Straße 62 - 73 | 26954 Nordenham
www.butjadinger-tor.de



1. FC Nordenham peilt einstelligen Tabellenplatz an

Lange hatten die Nordenhamer in der abgelaufenen Spielzeit um den Klassenerhalt zittern müssen, knapp wurde es jedoch nie. Am Ende stand man zwar auf dem letzten Nichtabstiegsplatz, war aber auch 12 Punkte vom ersten Abstiegsplatz entfernt. Im Vergleich zum letzten Sommer, als sich das Personal-Karussell kräftig drehte, stehen in diesem Sommer fünf Neuzugängen nur zwei Abgänge gegenüber.

Von Jendrik Heinecke

Den Verein verlassen haben Nico Ölrichs, der sich der SG Burhave/Stollhamm anschließt, sowie Muhammed Kaya, der zum SV Phiesewarden wechselt. Trotz allem wird der Kader zur kommenden Saison breiter aufgestellt sein, als er es noch im Vorjahr war. Bereits während der abgelau-

Anzeige

Wir wünschen
unserem Team
und allen anderen
Mannschaften eine
erfolgreiche Saison!

Der Vorstand



Mit der abgelaufenen Saison zeigt sich Trainer Mario Heinecke trotz des zwölften Tabellenplatzes zufrieden. Allerdings bemängelt er, dass sich die Mannschaft häufig nicht für ihre Leistung belohnt und sich so das Leben unnötig schwer gemacht hat. Daraus resultierten einige unnötig abgegebene Punkte, vor allem gegen direkte Kon-

Anzeige

Wir wünschen dem 1. FC Nordenham eine erfolgreiche Saison!

Natursteinbetrieb

Guido **BERNER**

Guido Berner (Steinmetzmeister)

Nordseestraße 10 · Atenser Allee · 26954 Nordenham

Tel. 0 47 31/2 16 75 oder 76 88 · Fax 76 88

Handy 0 172-4 52 29 30

Anzeige

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison!

M Louis Müller GmbH
Ihr starker Partner für: Stahl - Sanitär - Tore & Türen - Werkzeuge

Louis Müller GmbH

Oldenburger Str. 67
26954 Nordenham
Tel. 04731 - 9373-0



www.garagentor-stützpunkt.com www.louis-mueller.de

fenen Saison konnten Tilman Bischoff und Niklas Hinrichs reaktiviert werden. Zudem wechselte Angreifer Enis Alan in der Winterpause vom Blexer TB zurück zum FCN.

Zur kommenden Saison verstärken Nico Westphal (SV Brake), Niklas Weers (SVB A-Jgd.), Can Acar (1. FC Nordenham A-Jgd.), Dennis Piekorz (SG Dassensen/Illmetal) und Torwart Björn Sauer (SV Deifeld) den Kader des FCN. Auch Torwart Jendrik Heinecke steigt nach 9-monatiger Verletzungspause mit Beginn der Vorbereitung wieder ins Training ein.

kurrenten im Abstiegskampf. Dies schreibt er zum Teil auch der fehlenden Erfahrung seiner jungen Truppe zu. Gleichzeitig lobt er die Entwicklung der Mannschaft, die es von Beginn an geschafft hat, als Einheit aufzutreten.

Für die neue Saison strebt Heinecke einen einstelligen Tabellenplatz im oberen Tabellenmittelfeld an. Dazu soll das Team seine spielerische Klasse in den Heimspielen nutzen, um den Großteil der Heimspiele für sich zu entscheiden und die Anzahl an Gegentoren zu reduzieren. Weiterhin

hofft man beim FCN darauf, dass die neue Saison weniger von Verletzungen und Ausfällen geplagt ist, als die vorherige. Dem geschuldet mussten die Nordenhamer häufig mit einem kleinen Kader auskommen und dem nahezu letzten Aufgebot zu Spielen fahren.

Zu den Stärken seines Teams zählt Heinecke die hohe Dynamik und Geschwindigkeit sowie die technischen Veranlagungen seiner Spieler, die ein gutes Umschaltspiel ermöglichen und die gegnerischen Abwehrreihen bereits in der letzten Saison häufig vor Probleme stellten. Lediglich im Torabschluss hapert es noch immer. So benötigt der FCN zu viele Chancen für einen Torerfolg. Dazu kommt die Ungeduld der jüngeren Spieler, die im Aufbauspiel zu einer hohen Fehlerzahl in puncto Ballverluste führt und die Mannschaft häufig in gegnerische Konter laufen lässt.



Anzeige

Höpken 
Maler- & Lackierer in Perfektion!

Mehr als Farbe

Wir sind Ihr Partner für individuelle Raumgestaltung.

Unser Team entwickelt Ideen für Wand- und Bodenbeläge.

Höpken – Maler- und Lackierermeister
Peterstr. 51 • 26954 Nordenham
E-Mail: info@malerei-hoepken.de
Tel.: 04731 - 43 39 • Mobil: 0172-9714316

Anzeige

H D S

FRUHNER

BAUORGANISATION
LTD & CO.KG

Wartung & Montage
von Türen & Toren
Stahl- & Metallbau
Bausanierung

Telefon 04731/3906760
Mobil 0172-4235713
oder 0174-9937998
www.bauorganisation-fruhner.de
bauorganisation-fruhner@hotmail.de



Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Jendrik Heinecke, Jonas Bischoff, Björn Sauer.	Daniel Bremer, Tilman Bischoff, Björn Sauer, Erhan Dilbaz, Mehmet-Emin Acar, Jannik Weers, Jan-Luca Hedemann, Keno Bruns, Suayb Gürbüz, Moritz Hohn, Kaan Karahan, Niklas Hinrichs, Tobia Schindler, Daniel Kreyer, Safin Hamijou, Felix Hohn, Niklas Weers, Can Acar, Nico Westphal, Enis Alan, Dennis Piekorz.	Niklas Hinrichs (reaktiviert), Tilman Bischoff (reaktiviert), Enis Alan (Blexer TB, in der Winterpause), Nico Westphal (SV Brake), Niklas Weers (SV Brake A-Jugend), Can Acar (eigene A-Jugend), Björn Sauer (SV Deifeld), Dennis Piekorz (SG Dassensen/Illmetal).	Mario Heinecke, Co-Trainer: Torsten Willuhn, Günter Diekmann. Betreuer: Anne und Kalle Steenken.	Nico Ölrichs (SG Burhave/Stollhamm), Muhammed Kaya (SV Phiesewarden).



Berne fühlt sich in neuer Liga wohl

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga in der Spielzeit 2017/2018 peilte die Spielvereinigung Berne den direkten Wiederaufstieg an. Die Mannschaft von Trainer Michael Müller sollte ihr Ziel verwirklichen. Als souveräner Meister der 1. Kreisklasse Süd geht es nun wieder um den Klassenerhalt.

Von Christoph Reiprich



Allerdings werden die Berner nicht wie früher in der Kreisliga Oldenburg-Land/Delmenhorst spielen. Sie haben beantragt, in der Jade-Weser-Hunte-Liga spielen zu können. Der Antrag wurde genehmigt. „Wir haben mit den Gegnern aus diesem Gebiet sehr positive Erfahrungen gemacht. Das war mit den Vereinen aus der anderen Kreisliga leider nicht immer so“, begründet Müller diesen Schritt. Wenn Not am Mann war, schnürte Müller auch gerne selbst die Fußballschuhe für die Spielvereinigung.

Das ist nun vorbei. Er wird in der Ü32 des Blumenthaler SV spielen. Weitere Abgänge sind Nick Fischer und Torhüter Daniel Anders. Der Schlussmann hat jedoch zugesagt, beim Fehlen von Alexander Butteltmann einzuspringen. Über den 23-jährigen Butteltmann sagt Müller: „Er passt gut ins Team und ist fußballerisch stark. Ihm fehlt noch ein wenig die Erfahrung, was sich aber ändern wird.“

Für Nick Fischer ist mit Dominique Meyburg (SV Lemwerder) ein Ersatz gefunden. Erik Stelljes und Pascal Fuhrmann (beide FSV Warfleth) verstärken den Aufsteiger zusätzlich. „Ich freue mich darüber, dass wir Neuzugänge aus der Region für uns gewinnen konnten“, meint der SpVgg-Coach.

Bei fünf Absteigern müsse sich seine Mannschaft trotz der Verstärkungen „ganz schön strecken“, um nicht direkt wieder abzustiegen. Die Berner verfügen über eine robuste und laufstarke Mannschaft, aus der Lukas Fischer, Edsson Ramos, Cem Sahin und Dennis Conze-Wichmann mit ihrer individuellen Klasse herausragen.

Nach einer durchwachsenen Vorbereitung hofft Müller darauf, gut aus den Startlöchern zu kommen. Heute (2. August) steigt das Derby beim TuS Elsfleth. „Ein Pflichtsieg, auch wenn der Kreispokal seine eigenen Gesetze hat“, so der Trainer. Liga-Auftakt ist am 11. August gegen den WSC Frisia Wilhelmshaven II.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Alexander Butteltmann.	Florian Röhl, Pierre Litzcobi, Pascal Fuhrmann, Erik Stelljes, Michael Kranz, Daniel Rüscher, Julian Schmidt, Nico Kruck, Lukas Fischer, Fabian Neumann, Nils Schneider, Florian Rüscher, Bastian Wendorff, Dominique Meyburg, Edsson Ramos, Maurice Schierenberg, Cem Sahin, Dennis Conze-Wichmann, Jan Pieke, Ahmad Yawad.	Erik Stelljes, Pascal Fuhrmann (beide FSV Warfleth), Dominique Meyburg (SV Lemwerder), Cem Sahin (Hannover).	Michael Müller.	Daniel Anders (Standby), Michael Müller (Blumenthaler SV als Spieler), Nick Fischer (Wohnortwechsel).



Frerichs hält bessere Platzierung für nahezu ausgeschlossen

Nach anfänglichen Problemen hat der SV Phiesewarden eine tolle Premieren-Saison in der 1. Kreisklasse Nord hinter sich. Insbesondere in der Rückrunde präsentierte sich das Team von Trainer Jörg Frerichs in einer erstklassigen Verfassung. Platz 7 war der verdiente Lohn.

Von Peter Menze

Eine so gute Platzierung hält Frerichs, der beim SVP in seine vierte Saison geht, im bevorstehenden Spieljahr für nahezu ausgeschlossen. Dabei ist sein Team nahezu komplett zusammengeblieben.

„Meine Einschätzung hat auch wenig mit der Qualität meiner Mannschaft zu tun. Ich denke aber, dass die Liga insgesamt stärker geworden ist“, begründet er seine Prognose. Von der Hand zu weisen ist sein Argument nicht. Mit dem TuS Obenstrohe II, SG Wangerland/Testens, ESV Nordenham und STV Wilhelmshaven muss die 1. Kreisklasse Nord gleich vier Kreisliga-Absteiger aufnehmen. Hinzu kommt mit dem FSV Jever ein ambitionierter Aufsteiger. Dadurch wird die Spielklasse insgesamt sicherlich unberechenbarer.

Die Tatsache, dass er nahezu auf das gleiche Personal der letzten Jahre zurückgreifen kann, sieht Frerichs als großen Pluspunkt. Für den aus beruflichen Gründen ausgeschie-

denen Mirko Blifernich konnten mit Pierre-Steffen Heinemann (SV Brake II) und Muhammed Kaya (1. FC Nordenham) zwei Akteure verpflichtet werden, die nach Frerichs Aussage hervorragend ins Mannschaftsgefüge passen.

Überraschung knapp verpasst

In der Vorbereitung gab es bislang Licht und Schatten. Gegen den VfL Stenum II kassierte die Frerichs-Elf zwar eine 2:5-Pleite. Dafür schlug sie sich gegen den TSV Abbehausen (2:2) und ESV Nordenham (0:0) recht wacker. „Gegen das Bezirksliga-Team des TSV hätten wir sogar für eine Überraschung sorgen können“, war Frerichs mit der Leistung in dieser Partie sehr zufrieden.

Vier Spieler sind noch verletzt

Froh war er auch, dass sich bislang keiner seiner Akteure verletzt hat. In dieser Hinsicht ist sein Team nämlich schon kräftig gebeutelt. Tim Jatsch, Julian Siebolds, Sören Maas und Bennet Windhorst sind aktuell noch verletzt. Es scheint auch eher unwahrscheinlich, dass sie ihre Blessuren bis zum Saisonstart überwunden haben. Den Auftakt gegen den Stadtrivalen ESV wird Bent Ehmman nach dem aktuellen Stand zwar miterleben. Dafür muss er ab September aber aus beruflichen Gründen für drei Monate passen. Ihn verlegt es für diesen Zeitraum ins französische Toulouse.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Phil Schaf-farzyk, Julian Ko-opmann.	Burak Acar, Jerome Ahlers, Furkan Atici, Fynn Baumgardt, Malte Büsing, Rune Diercks, Bent Ehmman, Malte Gröne, Pierre-Steffen Heinemann, Marcel Härtel, Tim Jatsch, Muhammed Kaya, Julian Koopmann, Tjark Pankratz, Sören Maas, Frerk Nordbruch, Lukas Schröder, Julian Siebolds, Bastian Wendland, Simon Wiecking, Bennet Windhorst	Pierre-Steffen Heinemann (SV Brake II), Muhammed Kaya (1. FC Nordenham). Abgang: Mirko Blifernich (Wohnortwechsel).	Jörg Frerichs. Co-Trainer: Christian Kohlmann. Betreuer: Thimo Padeken, Maik Ortel.	Mirko Blifernich (Wohnortwechsel).



Ohne Trainer auf Mission Klassenerhalt

Lange Zeit befand sich die Reserve des TSV Abbehausen in der 1. Kreisklasse Nord auf Aufstiegskurs. Doch im Saison-Endspurt ging den Grün-Gelben die Puste aus, sodass sie dem FC Zetel und dem WSC Frisia Wilhelmshaven II den Vorzug lassen mussten. Mit dem dritten Platz konnte der TSV dennoch zufrieden sein. An eine ähnlich gute Platzierung in der kommenden Spielzeit glauben nur wenige Spieler im Team. Ihnen würde der Klassenerhalt reichen. Diesen müssen sie ohne einen Trainer schaffen.

Von *Christoph Reiprich*

**Zimmerermeister
Ingo Wickner**

Zimmerei · Holzrahmenbau
Trockenbau
Treppen aus Holz und Beton



Anzeige

Nach einer Saison hat Dirk Rohde sein Traineramt niedergelegt. Das hatte er rechtzeitig angekündigt. Dennoch ist es dem Verein nicht gelungen, einen Ersatz zu finden. So haben sich Jannik Buller und Sven Bartels dazu bereit erklärt, als Spieler-Trainer zu fungieren. „Für uns ist das eine Interimslösung“, betont Buller. Aus seiner Sicht ist es dringend erforderlich, einen neuen Coach zu finden. „Ansonsten wird es schwer, die Klasse zu hal-

ten. Auch unser Kader ist ziemlich dünn besetzt.“ Zwar hat nur Christian Luga (1. Herren) die Mannschaft verlassen. Doch auch in der Vorsaison standen häufig zahlreiche Akteure bei den Spielen nicht zur Verfügung.

Mit Timo Schnitger und Mirco Strietzel hat die TSV-Reserve zwei Spieler aus der dritten Mannschaft dazubekommen. Zudem hat sich Rene Seemann vom Blexer TB den Abbehausern angeschlossen. Strietzel hat beim Horst-Rebmann-Cup bereits gezeigt, dass er eine echte Verstärkung ist. Im Angriff glänzte er durch Schnelligkeit und Durchsetzungsvermögen.

Weitere Leistungsträger sind neben den beiden Spielertrainern die Offensiv-Kräfte Jan-Steven Kalies, Matthias Dencker, Mirco Müller und Finn Marienfeld. „Unser Angriff ist unsere Stärke“, meint Buller. „Wir treffen eigentlich in jedem Spiel.“ Allerdings sind die Grün-Gelben anfällig für Gegentore, von denen es in der Vorsaison 38 Stück gab. Auch die Installation eines Liberos brachte nicht immer die gewünschte Sicherheit. „Trotzdem werden wir daran wohl festhalten“, sagt Buller.

Ein heißer Kandidat auf diesen Posten ist sein Spielertrainer-Kollege Sven Bartels. Ansonsten verfügt der TSV über eine gesunde Mischung aus erfahrenen Spielern wie Matthias Poppe und Marcel Rattay und einigen „jungen Wilden“ wie Lennard Schröder. „Wenn wir uns im Aufbauspiel noch verbessern und härter in die Zweikämpfe gehen, ist der Klassenerhalt möglich“.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Lars Trüper, Jan Suhr.	Jannik Buller, Fynn Roth, Mirco Müller, Thorben Müller, Matthias Poppe, Lennard Schröder, Rene Seemann, Jan-Steven Kalies, Jan Wasmuth, Bennet Witt, Sven Bartels, Matthias Dencker, Mark Sichau, Timo Schnitger, Finn Marienfeld, Torben Bittner, Thede Schwarting, Cedric Habbe, Rico Boyksen, Mirco Strietzel, Marcel Rattay.	Rene Seemann (Blexer TB), Timo Schnitger, Mirco Strietzel (eigene 3. Herren).	Jannik Buller, Sven Bartels.	Christian Luga (eigene 1. Herren).



Mit frischem System zu attraktivem Fußball

Nach einer verkorksten Saison in der Kreisliga Jade-Weser-Hunte, an deren Ende der Abstieg stand, kann es für den ESV Nordenham nur besser werden. Die kommende Spielzeit solle durch ein frisches System und gleichzeitig alte Tugenden mit verbessertem Kader wieder für attraktiven Fußball in der oberen Tabellenregion stehen. Mit dem Begriff Wiederaufstieg gehe man allerdings vorsichtig um.

Von Cedric Habbe

Hoch waren die Anforderungen an den Kreisliga-Neuling im vergangenen Jahr, im Endeffekt zu hoch. Die Mannschaft von Trainer Thorsten Rohde scheiterte bei der Mission Klas-

senerhalt, der Abstieg war schlussendlich früh beschlossene Sache. Aus dieser Ernüchterung wolle man lernen. „Mit dem Saisonverlauf kann man natürlich nicht zufrieden sein.

**SPORT
FOTO
SCHLACK**

Anzeige

Anzeige

CTM
IT-Service

349 €

Verkauf so lange der Vorrat reicht.

Lenovo ThinkPad T440 refurbished
Intel i5-4200U / 14" / 1366 x 768 / 4 GB RAM / 500 GB SSHD / Windows 10 Pro

... mein PC-Service direkt vor Ort

*kompetent - zuverlässig - persönlich
... seit 1991*

ComputerTechnikMenzel
Inh. Sascha Kempel

Oldenburger Straße 23 26954 Nordenham
Tel. 04731 - 92 32 26 Fax 04731 - 92 32 27
info@ctm-menzel.de www.ctm-menzel.de

einfachLOKAL

Dieses Jahr wollen wir einiges besser machen, wir sind zu naiv aufgetreten. Zudem war der Kader quantitativ einfach zu dünn“, betont der Übungsleiter.

In puncto Kaderbreite habe man bereits entgegengewirkt und sich hochwertig verstärkt. Mit Suliman Ibrahim, Jean-Claude Rebehn und Mustafa Seker kommen gleich drei Spieler vom Meister SR Esenshamm. Zudem werden Tayfun Turan vom Blexer TB und Tjark Menzel aus der eigenen Reserve das Team erweitern. Insgesamt spricht Rohde von einem „starken Kader mit einem gesunden Mix aus Jung und Alt.“

Team knickt im Saisonendspurt ein

In der Vorjahressaison holte der ESV zu Beginn acht Punkte aus fünf Spielen. Zudem gewann er das Derby gegen den 1. FC Nordenham mit 4:2. Trotzdem blieb der ESV der Abstiegszone nie wirklich fern. An lediglich 7 der 30 Spieltage befand man sich nicht in der roten Zone. Während es nach der Hinrunde mit 13 Punkten noch einen umkämpften Abstiegskampf gab, knickte die Mannschaft zum Saisonendspurt ein und sammelte lediglich

sechs weitere Zähler. 14 der insgesamt 19 Punkte wurden in der heimischen „Arena“ am Weserstrand gesichert.

Zu allem Überfluss hatte man mit 97 Gegentoren liga-weit die schwächste Defensive. Auch offensiv wusste man mit 41 Treffern nicht unbedingt zu glänzen, am erfolgreichsten war Jan Drieling (12 Tore). Der Punktabstand zum rettenden Ufer (den ersten Nicht-Abstiegsplatz belegte der FCN) umfasste 13 Zähler.

Der Schlüssel zurück zum Erfolg sei für Trainer Rohde vor allem die Rückkehr zu alten Grundsätzen: „Wir müssen wieder an unser Äußerstes gehen und mit Unmengen an Fleiß und Spaß Fußball spielen. Das, was uns jahrelang ausgemacht hat.“ Zwar würden die taktischen Marschrouten und das Spielsystem der letztjährigen Spielzeit nicht komplett über den Haufen geworfen, jedoch wolle man in der Vorbereitung einiges austesten. „Meine Jungs arbeiten mit großem Aufwand und hoher Motivation, die Trainingsbeteiligung ist sehr gut“, freut sich Rohde.

Das erste Testspiel gewann die Eintracht gegen den SV Bra-ke II (2. Kreisklasse) mit 3:0.



Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Christoph Müller, Kevin Ahlers.	Jan Drieling, Ole Drieling, Jan Cordes, Fadi Ibrahim, Robin Lotz, Manuel Müller, Steffen Ostendorf, Fabian Plate, Daniel Plicht, Nils Rimkus, Mischa Schwarze, Mohamad Sulayman, Dominik Speckels, Olaf Speckels, Christoph Will, Suliman Ibrahim, Mustafa Seker, Jean-Claude Rebehn, Tayfun Turan, Tjark Menzel.	Suliman Ibrahim, Mustafa Seker, Jean-Claude Rebehn (alle SR Esenshamm), Tayfun Turan (Blexer TB), Tjark Menzel (2. Herren).	Thorsten Rohde. Co-Trainer: Olaf Speckels. Torwart-Trainer: Karl-Heinz Drieling, Betreuer: Andreas Schwarz.	Justin Müller (SV Phiesewarden II), Kadri Atilgan (Karriereende).



Neuer Coach, neue Liga, neue Spieler

Beim TuS Jaderberg hat sich in der Sommerpause einiges getan. So haben die Verantwortlichen des Fußball-Kreises Jade-Weser-Hunte beim TuS angefragt, ob dieser von der 1. Kreisklasse Nord in die 1. Kreisklasse Süd wechseln möchte. Der Verein stimmte zu. Zudem hat Lutz Bruns nach sechs Jahren Jaderberg verlassen. Neuer Mann an der Seitenlinie ist Hendryk Schröder.

Von Christoph Reiprich

Der neue TuS-Coach ist kein Unbekannter an der Jade. Er war bereits einige Jahre lang als Jugendtrainer in Jaderberg aktiv und kennt viele Spieler, die er von der C- bis zur A-Jugend betreut hat. Für Hendryk Schröder ist es die erste Station im Herrenbereich. Zuletzt hat der C-Lizenz-Inhaber die B-Jugend des FC Rastede betreut. Davor coachte er die Frauen des TuS Büppel, die A-Jugend des TuS Obenstrohe und Oldenburger Jugendmannschaften auf Landesliga-Ebene. „Verletzungsbedingt konnte ich selbst nicht mehr spielen. Seitdem bin ich mit Leib und Seele Trainer“, sagt der 41-Jährige. Für ihn schließt sich mit dem Engagement bei den Jaderbergern der Kreis.

Mit Lutz Bruns hat auch der offensivstarke Jonas Jürgens den Verein in Richtung TuS Lehmden verlassen. „Unseren einzigen Abgang konnten wir mehr als nur kompensieren“, sagt Hendryk Schröder. So ist Dennis Jöstingmeier zum TuS

zurückgekehrt. „Ein überragender Fußballer“, so der TuS-Coach.

Auch die weiteren Neuzugänge bringen sehr viel Qualität mit. Mit Tobias Büsing vom FC Rastede stößt ein pfeilschneller Linksfuß dazu. Niko Sommer hat in der Offensive gute Eindrücke hinterlassen. Patrick Brandt glänzt durch seine Laufstärke, David Ahlers ist laut Schröder eine richtige Verstärkung.

Der TuS-Trainer ist auch von Christian Korb begeistert, der als Innenverteidiger in der Vorbereitung einen guten Job gemacht hat. Und dann ist da natürlich noch David Skibba, der für ein halbes Jahr in Rastede „ausgeholfen“ hat und nun nach Jaderberg zurückkehrt. Er zieht die Fäden im Jaderberger Spiel und wurde einstimmig zum Kapitän gewählt. „Mit David stehe ich im ständigen Austausch“, beschreibt Schröder sein enges Verhältnis zum Spielführer.

Aufgrund der qualitativen und quantitativen Verstärkungen möchte Schröder oben mitmischen. „Wir wollen auf Tuchfühlung mit den Top-Teams gehen.“ Aus der Lauerstellung heraus sei auch der Angriff auf die ganz vorderen Plätze möglich. Das enttäuschende Abschneiden in der 1. Kreisklasse Nord in der Vorsaison (Platz 11) soll in Vergessenheit geraten. „Wir freuen uns auf die Saison mit neuen Gegnern“, sagt Schröder.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Marcel Jasper, Marvin Bredenhorn	Jöran Coldewey, Christian Korb, Kai König, Yannik Martens, Sönke Heidemann, Sven Mittelstädt, Torben Coldewey, Eike Neubauer, Brian Kraudelt, Eike Heidemann, Jan-Christopher Best, Niels Grimm, Kevin Mondorf, Patrick Brand, Oleg Schmidt, Jannik, Scholz, Jan-Ole Meiners, Malte Jansen, David Ahlers, David Skibba, Niko Sommer, Dennis Jöstingmeier, Jan-Eric Mahnkopf, Tobias Büsing, Pierre von Nethen.	Christian Korb (FC Rastede A-Jugend), David Skibba (FC Rastede), David Ahlers (TuS Büppel), Patrick Brandt (FC Rastede), Dennis Jöstingmeier (TuS Lehmden), Tobias Büsing (FC Rastede), Niko Sommer (eigene Reserve). Abgänge: Jonas Jürgens (TuS Lehmden).	Hendryk Schröder. Co-Trainer: David Skibba. Betreuer: Her-gen Röben.	Jonas Jürgens (TuS Lehmden).



Trainer-Fuchs schätzt das Elsflether Umfeld

Bis zum letzten Saisonspiel musste der TuS Elsfleth zittern. Erst nach dem 3:1-Erfolg bei der SG Burhave/Stollhamm brach die Mannschaft von Trainer Uwe Neese in Jubel aus. Es war geschafft: Die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse ging nach Elsfleth. Die punktgleiche Reserve des SV Brake hatte aufgrund des schlechteren Torverhältnisses das Nachsehen.

Von Christoph Reiprich

Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Elsflthern und den Kreisstädtern. In der Endabrechnung hatten beide Teams 46 Punkte auf dem Konto. Der TuS stieg dank des besseren Torverhältnisses (88:9 gegenüber 92:19) in die 1. Kreisklasse Süd auf. Es war also die starke Defensive der Elsflether, die den Grundstein für die Meisterschaft legte. Neun Gegentore in 18 Spielen, das ist ein absoluter Spitzenwert. „Wir freuen uns sehr über den Aufstieg“, sagt Uwe Neese. Er wird auch in der kommenden Spielzeit von Co-Trainer Cüneyt Sayilkan unterstützt.

Der erfahrene Trainer-Fuchs Neese, der beim TuS in seine zweite Saison geht, schätzt das Umfeld in Elsfleth sehr. „Es

gibt hier viele Menschen, die sich in die Vereinsarbeit einbringen.“ Manchmal wünsche sich der Übungsleiter, dass sich auch die Spieler mehr einbringen würden. Nicht immer ist der Trainingseifer so, wie es sich Neese vorstellt. Doch im Großen und Ganzen ist Neese mit seinen Jungs zufrieden. Zumal sie die gute Form aus der Spielzeit 2018/2019 in der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit bestätigen konnten.

Die Testspiele gegen den SV Eintracht Oldenburg II (3:0), FC Oldenburg (11:1) und die Spielvereinigung Berne II (5:1) wurden souverän gewonnen. Zudem holte das Team den Stedinger-Cup nach Elsfleth. Beim Kräftenessen mit dem SV Lemwerder, der Spielvereinigung Berne und dem FSV Warfleth sicherte sich der Aufsteiger den 1. Platz.

„Wenn alle Spieler ihr Potenzial abrufen, ist der Ligaverbleib definitiv zu schaffen.“

- Spielertrainer Uwe Neese

Der erste echte Härtetest wartet heute (2. August) auf die Elsflether. Sie empfangen im Kreispokal den Kreisligisten aus Berne. In der Liga geht es am 9. August mit dem Heimspiel gegen den TuS Wahnbek in die Vollen. In der 1. Kreisklasse Süd geht es für den Neuling um den Klassenerhalt.

„Wenn alle Spieler ihr Potenzial abrufen, ist der Ligaverbleib definitiv zu schaffen“, zeigt sich Neese optimistisch.

Tor	Kader	Neuzugänge	Trainer	Abgänge
Tom Spiekermann, Florian Büsing.	Dennis Mende, Hayri Bal, Philipp Sosath, Tim Höcker, Levin Schneider, Malte Janßen, Malte Knop, Jakub Smilek, David Kruzicky, Michael Westerhoff, Konstantin Mohr, Darwin Walter, Steven Hartmann, Eyüp Atli, Mirko Wendland, David Bal, Sönke Duvenhorst, Fahad Afravi.	David Bal (eigene Reserve), Sönke Duvenhorst (FC Rastede II), Fahad Afravi (eigene A-Jugend).	Uwe Neese. Co-Trainer: Cüneyt Sayilkan. Betreuer: Claus Tischberek.	Leandro Bos, Manuel Tesche, Dennis Buttelmann, Marc Eissen, Arne Eissen (alle eigene Reserve), Dominik Hagenah, Dominik Kämmer (Pause).

Mit uns auf Tagestour!

Kreiszeitung Wesermarsch

Kunden-Center

Foto: Colourbox

Herrenhäuser Gärten und spektakuläre Feuerwerkskunst Sonnabend, 24. August 2019*

Erleben Sie mit uns den Zauber von Italiens Pirotecnica Vaccalluzzo in Hannovers berühmten Gärten. Diese Tour nach Hannover in die herrschaftlichen Gärten ist für alle genau das Richtige, die gerne in bezaubernder Kulturlandschaft lustwandeln und Feuerwerk am sommerlich, abendlichen Himmel lieben. Ab 18.30 Uhr dürfen wir auf das spannende Rahmenprogramm gespannt sein. Live-Musik, Walking-Acts und Schauspielerei prägen die bunte Szenerie. Die berühmtesten Pyrotechniker der Welt, an diesem Tag aus Italien, sorgen für spektakuläre Feuerwerks-Choreographien vor der einmaligen Kulisse der imposanten Herrenhäuser Gärten. Dieses beginnt um 22 Uhr, und besteht aus einem etwa 4-minütigen Pflichtstück und einer etwa 20-minütigen frei gestalteten Kür. Gegen 23 Uhr treten wir die Rückreise an. **Eingeschlossene Leistungen:** Busfahrt, große Stadtrundfahrt, Eintritt Herrenhäuser Gärten, Zeit für eigene Erkundungen

Preis pro Person 65,-

Apfelernte im Alten Land Sonntag, 1. September 2019*

Kommen Sie mit uns in das Alte Land vor den Toren Hamburgs und genießen Sie eine Landschaft die Ihresgleichen sucht. Obstplantagen soweit das Auge reicht. In den Orten stehen teils noch die prächtigen alten reich verzierten Altländer Obsthofhäuser. Nach einer entspannten Anreise im modernen Fernreisebus erwartet Sie eine interessante Führung durch das Zentrum des Obstanbaus, dem Städtchen Jork. Zur weiteren Stärkung gibt es in unserem ausgewählten Obsthof eine „Erntehelfermahlzeit“ mit duftendem Kaffee oder Tee, leckeren Brötchen, Brot, Konfitüre, Honig, Altländer Apfelspeise, Wurst, Käse... Weiter geht es nun mit dem Obstbauern Heino auf eine kurzweilige Reise durch ein Apfelleben und zum Apfelpflücken für den Eigenbedarf, bevor man Sie dann am Nachmittag zum „Kaffeeklatsch“ mit hausgemachtem Kuchen erwartet. **Eingeschlossene Leistungen:** Busfahrt, Reiseleitung, Erntehelfermahlzeit, Kaffeeklatsch mit Kaffee/Tee, 1 Stück Fruchttorte, 1 Stück Fruchtkuchen, 1,5 kg Äpfel

Preis pro Person 59,-

Worpswede mit Kahn- und Moorexpressfahrt Sonntag, 8. September 2019**

Sie beginnen diesen interessanten Tag mit einer Torfkahnfahrt. Danach kehren Sie in einem regionaltypischen Restaurant zum Mittagessen ein. Gut gestärkt erwartet Sie nun ein ortskundiger Reiseleiter zu einer Rundfahrt. Danach lassen Sie den Tag bei einer gemütlichen Fahrt mit dem Moorexpress von Worpswede nach Osterholz ausklingen. **Eingeschlossene Leistungen:** Kahnfahrt, Mittagessen, Rundfahrt mit Reiseführer, Moorexpress, Busfahrt

Preis pro Person 67,-

Vergünstigungen für Kinder und Abfahrtszeiten auf Nachfrage
Abfahrts- und Ankunftsort: Bahnhof Nordenham

Reiseveranstalter: *Natur Pur Reisen Diana Rohrbach e.K., Weserstraße 67, 27572 Bremerhaven

**Maass Reisen GmbH, Altenwalder Chaussee 77, 27474 Cuxhaven

*** Landgasthof Oerding, Kirchwistedter Hauptstr. 11, 27616 Beverstedt

Reisevermittler: Kreiszeitung Wesermarsch, Bahnhofstraße 36, 26954 Nordenham

Hamburger Cruise Days mit „Abendschiffsfahrt Blue Port“ Sonnabend, 14. September 2019**

Wie kein anderes Event zelebrieren die Hamburg Cruise Days alle zwei Jahre die Faszination der Kreuzfahrt. Sie wecken Sehnsucht und Fernweh, und sie inszenieren den Hamburger Hafen als strahlende Bühne. **Atemberaubend: die Große Hamburg Cruise Days Parade.** Unumstrittenes Highlight des Events wird auch 2019 die Große Hamburg Cruise Days Parade. Am Samstagabend werden insgesamt fünf Kreuzfahrtschiffe - begleitet von 20 Begleitschiffen und einem großen Feuerwerk - gemeinsam elbabwärts ziehen. **Blue Port Hamburg: der Hafen als magischer Ort.** Seit 2008 sorgt der Blue Port Hamburg des Lichtkünstlers Michael Batz für Aufsehen. Auch 2019 wird er den nächtlichen Hafen in einen magisch-strahlenden Ort verwandeln und für eine einmalige Atmosphäre sorgen. Nach unserer Ankunft in Hamburg haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung. Von 19 Uhr bis 23:30 Uhr nehmen Sie an einer Schiffsfahrt auf der MS „Princess“ teil. **Eingeschlossene Leistungen:** Schiffsfahrt, Empfangsgetränk, Dinnerbuffet

Preis pro Person 96,-

Lüneburg mit Besuch des Brauhauses Mälzer Sonnabend, 5. Oktober 2019*

Kommen Sie mit uns in das malerische Lüneburg und gönnen sich einen entspannten Tag. Besonders die mittelalterliche Altstadt, geprägt durch ihre gotischen Backstein-Giebelhäuser, lädt zum Besuch ein. Durch den Salzabbau wurde Lüneburg zu einer sehr reichen Stadt im Mittelalter. Viele Gebäude stehen durch die Ausbeutung der Salzstöcke und den damit instabilen Untergründen heute sehr schief. Kurz um, ein Reiseziel, wie gemacht für eigene Erkundungen in der Innenstadt und zum Genießen im urigen Brauhaus vor Ort. **Eingeschlossene Leistungen:** Busfahrt, Verkostung von drei Bieren im Brauhaus, Mittagessen im Tafelhaus

Preis pro Person 59,-

Musicals „König der Löwen“ und „Pretty Woman“ Sonntag, 3. November 2019**

Erleben Sie das Musical „König der Löwen“ oder „Pretty Woman“ in Hamburg. **Eingeschlossene Leistungen:** Busfahrt, Frühstücksbrunch, Theaterkarten in der gebuchten Kategorie

König der Löwen

Preis pro Person PK 1 163,-

Preis pro Person PK 2 149,50

Pretty Woman

Preis pro Person PK 1 169,-

Preis pro Person PK 2 157,-

Martinsgansessen im Landgasthof Oerding Sonntag, 10. November 2019***

Eingeschlossene Leistungen: Martinsgans mit Beilagen und Dessert, plattdeutsches Theaterstück

Preis pro Person 51,50

Unsere Angebote sind für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet.



www.kreiszeitung-wesermarsch.de

Kunden-Center der Kreiszeitung Wesermarsch
Bahnhofstraße 36, 26954 Nordenham, Tel. 04731 943-138, Frau Wulff
Mo.-Fr. 8.30–13 u. 14–16.30 Uhr



SC Ovelgönne

Tor: Lars Horstmann, Richie Werner

Kader: Finn Osterloh, Julian Heyer, Christoph Hilpert, Marvin Müller, Tim Meischen, Daniel Meischen, Tobias Heinemann, Eike Frerichs, Luca Stephan, Paul Hemken, Leon Decker, Marcel Ebert, Patrick Förster, Jonas Schmitz, Justin Sinnen, Lucian Comsa, Andre Schade, Ozan Akgül, Albert Laubach

Zugänge: Ozan Akgül (SV Brake), Andre Schade (Asterfeld), Richie Werner (eigene Reserve), Albert Laubach (SV Brake)

Abgänge: Michel Czerny (Pause), Markus Müller (Pause)

Trainer: Marco Kuck, Betreuer: Achim Franz

SV Brake II

Tor: Marvin Ammermann

Kader: Alexander Dietrich, Lukas Joskowski, Rami Khachab, Jonas Koltzki, Piriyahtarsan Lakshmikanthan, Alexander Mul, Mirza Özdemir, Mahmut Özek, Ihor Palahnyuk, Tarik-Yusuf Pinar, Marvin Seif, Dean Smith, Tobias Steinke, Jonah Stührenberg, Harun Tasyer, Hakan Toeremen, Justin Tülek, Kilian Tülek, Ante Klisanin, Ilija Stipic, Chiat Yasar, Dustin Miltkau, Luiz-Eduardo Bos

Zugänge: Rami Khachab, Mirza Özdemir, Dustin Miltkau, Luiz-Eduardo Bos (alle TuS Elsfleth), Ante Klisanin, Ilija Stipic (beide vereinslos)

Abgänge: Ozan Akgül (SC Ovelgönne), Pierre-Steffen Heinemann (SV Phiesewarden)

Trainer: Lars Bechstein



SG Großenmeer/Bardenfleth

Tor: Marcel Felsmann, Frithjof Allmers

Kader: Dustin Breuhahn, Hanke Harms Hermann, Sönke Heinemann, Maik Oberländer, Dustin Schindler-Zaspel, Bjarne Wiesehan, Andre Dierks, Jonas Damke, Patrick Ficke, Nils Grunemeyer, Jan Bernd Herrmann, Wilke Logemann, Hendrik von Häfen, Christoph von Minden, Thorben Bunjes, Malte Heinemann, Sven Oberländer, Jonas Schwarting

Zugänge: Andre Dierks (TuS Eversten), Sönke Heinemann, Hanke Harms Hermann, Jonas Damke (alle eigene Reserve), Patrick Ficke, Jan Bernd Herrmann (beide eigene A-Jugend)

Trainer: Tilo Ziegert, **Betreuer:** Florian Bierbaum

FSV Warfleth

Tor: Niklas Grahl, Marcel Stache

Kader: Sebastian Drees, Lasse Kienast, Andreas Fleischhacker, Marcel Wenke, Marvin Rönpage, Matti Kienast, Timo Kienast, Nils Rautenhaus, Kai Bohle, Christoph Eismann, Alexander Wiechmann, Jannik Raschen, Niklas Köhler, Timo Gerlach, Ole von Beren, Jannis Kneb, Tim Meyer, Keven Bergmann, Sönke Junker, Fyn-Luca Stehmann, Rene Schöps, Maximilian Kapusta

Neuzugänge: Christoph Eismann (unbekannt), Sönke Junker (SV Lemwerder), Kevin Bergmann, Marvin Rönpage

Abgänge: Pascal Fuhrmann, Erik Stelljes (beide SpVgg Berne)

Trainer: Norbert Krage, **Betreuer:** Kai-Uwe Hartmann



SpVgg Berne II

Tor: Dominik Müller, Marcus Krösche-Dölz

Kader: Nils Blase, Tim Buntrock, Jan Schwarting, Jan-Henrik Deters, Marten Dettmer, Dominik Nordenholt, Tim Rydzek, Tim Schwarting, Karolis Dirse, Jan Heidenreich, Hauke Steenzen, Andree Ripken, Philipp Stührmann, Lennart Stührmann, Rudolf Lorenz, Rouben Frerichs, Patrick Guttmann

Zugänge: keine

Abgänge: Mert Aydin (unbekannt), Tim Dörgeloh (SG Großenmeer/Bardenfleth)

Trainer: Torsten Bruns, **Betreuer:** Marcus Krösche-Dölz



Teams freuen sich auf die neue Liga

Die Auflösung der 2. Kreisklasse Wesermarsch sei eine richtige Entscheidung gewesen. Das sagen die Trainer der fünf Mannschaften aus dem südlichen Fußballkreis. Dazu zählen der SCO Ovelgönne, der FSV Warfleth, die Spielvereinigung Berne II, der SV Brake II und die SG Großenmeer/Bardenfleth.

Von Christoph Reiprich

Sie messen sich künftig mit dem SV Eintracht Oldenburg II, Polizei SV Oldenburg, TuS Eversten II, GVO Oldenburg II, BW Bümmerstede II, FC Oldenburg, FC Medya Oldenburg, Schwarz-Weiß Oldenburg II, 1. FC Ohmstede III und dem VfB Oldenburg II. „Es sind viele zweite Mannschaften aus dem Oldenburger Raum dabei, die unter Umständen von ihren höherklassigen ersten Teams personell unterstützt werden könnten“, sagt SVB-Trainer Lars Bechstein. Er könne das Leistungsvermögen der neuen Konkurrenz nicht einschätzen. „Aber der VfB Oldenburg II dürfte mit Unterstützung aus der Regionalliga-Mannschaft eine ganz starke Saison spielen“, vermutet der Übungsleiter. Die Kreisstädter müssen gleich am 2. Spieltag zum Titel-Favoriten. Zuvor empfangen sie am 9. August BW Bümmerstede II.

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in die 1. Kreisklasse Süd (der SVB beendete die Saison punktgleich mit Meister TuS Elsfleth, hatte aber das schlechtere Torverhältnis) zeigen sich die Braker vor der Saison zurückhaltend. „Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, sagt Bechstein, der das Trainer-Amt von Marco Kuck übernommen hat.

SCO empfängt am 20. Oktober den SVB II

Dieser steht nun beim SC Ovelgönne an der Seitenlinie. Marco Kuck folgt auf Wilhelm Schiwy, mit dem die Ovelgönner aus der 1. Kreisklasse Süd abgestiegen sind. Vor allem im Saisonendspurt war der Burgdorf-Club vom Verletzungspech verfolgt, was letztlich ausschlaggebend für den Abstieg gewesen ist. Im Gepäck hat Marco Kuck den offensivstarken Ozan Akgül (SVB II). Er hat seine Qualitäten beim 3:3 gegen den TuS Jaderberg bereits unter Beweis gestellt und netzte zweimal ein. „Für uns geht es darum, sich schnell in der Liga zurecht zu finden“, sagt Marco Kuck. Seinen alten Club sieht er am 20. Oktober wieder. Dann empfängt der SCO den SVB II zum Derby.

Das erste Aufeinandertreffen zweier Wesermarsch-Teams gibt es am 3. Spieltag (23. August). Der FSV Warfleth empfängt Ovelgönne. Für die Mannschaft von Trainer Norbert Krage wird es keine einfache Saison. Nach dem 6. Platz im Vorjahr möchten die Warflether über dem Strich landen. Mit Pascal Fuhrmann und Erik Stelljes haben jedoch zwei wichtige Spieler den Verein in Richtung Berne verlassen. Immerhin ist es dem FSV, der seine Heimspiele in Ganspe austrägt, gelungen, vier Neuzugänge zu verpflichten. Norbert Krage schließt sich Marco Kuck und Lars Bechstein

an. „Auch wir wissen nicht, wo wir stehen. Wir freuen uns aber auf die Herausforderung mit neuen Gegnern.“ Krage begrüßt die Eingliederung der Wesermarsch-Teams in den Oldenburger Raum ausdrücklich. Bereits in der Vorsaison hatte er die fünfmonatige Winterpause moniert. „Einige Jungs spielten schon mit dem Gedanken, sich neue Hobbys zu suchen. Noch eine Saison mit nur zehn Teams hätten sie nicht mitgemacht“, sagte er damals.

Bei der SG Großenmeer/Bardenfleth machte sich nach dem verpassten Meistertitel ein wenig Enttäuschung breit. Die gesamte Hinserie stand die Mannschaft von Trainer Tilo Ziegert ganz oben und hatte in der Rückserie fast nur noch Heimspiele. Die Voraussetzungen für den Aufstieg waren gut, doch in der Rückrunde konnte die Ziegert-Elf nicht mehr so stark aufspielen wie vor der langen Winterpause. So musste die SG noch den TuS Elsfleth und den SV Brake II vorbeiziehen lassen. Die Saison wurde trotzdem mit einem Tag der Fans feierlich beendet. Zuvor fand noch das letzte Punktspiel gegen den TuS Elsfleth II statt. Henning Bunjes traf in dieser Partie dreifach und verabschiedete sich mit einer tollen Leistung von der SG, für die er vorerst nicht mehr auflaufen wird. Er ist der einzige Abgang. Aus der eigenen Zweiten und der eigenen A-Jugend sind einige Akteure nachgerückt, sodass Großenmeer/Bardenfleth mit einem breiten Kader in die Spielzeit 2019/2020 starten kann. Los geht es am 11. August beim FC Oldenburg.

Die zweite Mannschaft der Spielvereinigung Berne geht nahezu unverändert in die neue Saison. „Ich hoffe, dass wir endlich einmal konstante Leistungen abrufen können“, meint SpVgg-Coach Torsten Bruns. Das sei in der 2. Kreisklasse Wesermarsch nicht gelungen. Der siebte Platz in der Endabrechnung sei zu wenig gewesen. „Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben“, so der Übungsleiter.

Anzeige



WIR SORGEN
FÜR WÄRME
UND WASSER!

onno böeseler
Heizung · Sanitär · Solar

Molkereistr. 8 a
26936 Schweierzoll
Tel. 0 44 55/6 86
www.boeseler.de





AT Rodenkirchen

Tor: Michel van Borstel, Marco Schönfeld

Kader: Aaron Nordhausen, Kai Büsing, Semir Makarevic, Philipp Lüb-
ben, Andreas Deutsch, Anakin Johnny Deinert, Nikola-Sebastian Jezierski,
Wessel van der Zijl, Bennett-Tjard Mauritschat, Jerome Hoffmann, Nico
Büsing, Sascha Ahlers, Armin Heinemann, Jan Griffen, Marcel Rohde,
Marco Schönfeld, Dennis van Look

Zugänge: Bennett-Tjard Mauritschat, Armin Heinemann (beide eigene
A-Jugend), Michel van Borstel, Wessel van der Zijl (beide eigene Reserve),
Dennis van Look (unbekannt)

Abgänge: Jannek Penschorn, Keno Blohm (beide eigene Dritte)

Trainer: Christian Pfeiffer

Betreuer: Ingo Büsing

1. FC Nordenham II

Tor: Sebastian Hülsmann **Kader:** Neel Eilers, Ali Murad Xalaf, Niklas
Bargmann, Philipp Tatje, Marcel Bartels, Tamin Handard, Reinel Rodal-
lega Leon, Nico Leuning, Mohammad Nour Al Kadri, Kasim Al Slubi, Fur-
kan Sahan, Ömer Yilmaz, Nelson Omar Pimcento, Julian Leuning, Tobias
Schindler, Mohammed Fakhro, Mohammed Coban, Mansoor Mahboobi
Zugänge: Furkan Sahan (Blexer TB), Marcel Bartels (AT Roden-
kirchen II), Tamin Handard, Kasim Al Slubi, Ömer Yilmaz, Moham-
med Fakhro (alle eigene A-Jugend), Mohammed Coban (reaktiviert),
Nelson Omar Pimcento (Kolumbien), Tobias Schindler (1. Herren)
Abgänge: Malte Hedemann, Dennis Steschenko, Stefan Marek (alle Kar-
riereende), Julian Lachnitt, Daniel Claasen, Timo Warnke (alle 3. Herren),
Hubeyt Kaya (SV Phiesewarden) **Trainer:** Nico Verhoef, **Betreuer:** Lars
Nitschke



SG Burhave/Stollhamm

Tor: Marvin Wieting

Kader: Benjamin Frellock, Miguel Hinrichs, Nico Lauw, Timo Lavarenz,
Falk Linneweber, Philip von Loeper, Tammo Ölrichs, Tjorven Siegel, Mar-
tin Simon, Julian Stolle, Mike Timmermann, Jonas Bremermann, Lasse
Blaschke, Bjarne Frerichs, Arne Hansing, Falk Meiners, Nico Ölrichs, Tim
Reiners, Jendrik Schirdewan, Niklas Segebrecht, Damian Siegel, Bastian
Stoffers, Marcel Willms, Kai Bahlmann, Julian Hasemann, Hendrik Simon
Zugänge: Julian Hasemann (TSV Abbehausen), Jendrik Schirdewan,
Nico Ölrichs (beide 1. FC Nordenham), Tammo Ölrichs (SW Oldenburg),
Tjorven Siegel, Damian Siegel (beide eigene Dritte)

Abgang: Jannek Segebrecht (Post SV Oldenburg), **Trainer:** Jürgen Pens-
horn, **Co-Trainer:** Volker Arndt, Thomas Neckritz-Bahlmann

SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor

Tor: Marten Schwäke, Dominik Braune, Christoph Kallweit.

Kader: Rico Deharde, Soeren Pudel, Vincent Brüning, Bastian Gerdes,
Martin Schulz, Derk Vollers, Tjark Pöpken, Phillip Brüning, Ole Minne-
mann, Timo Patz, Marek Scherweit, Nico Strowitzki, Sven Ullrich, Marcel
Böseler, Thimon Hülsmann, Tino Wiese, Soeren Herden.

Zugänge: Tjark Pöpken, Marcel Böseler, Derk Vollers, Marten Schwäke,
Thimon Hülsmann, Sören Herden (alle eigene Reserve).

Abgänge: Kevin Lanzendörfer, Benjamin Weser (beide SG Schwei/See-
feld/Rönnelmoor).

Trainer: Daniel Schöning, **Co-Trainer:** Heinz Ullrich



Butjenter werden hoch gehandelt

Vier Mannschaften aus dem nördlichen Gebiet des Kreises gehen nach der Auflösung der 2. Kreisklasse Wesermarsch in der 2. Kreisklasse Friesland/Wilhelmshaven auf Punktejagd. In der 14er-Staffel sind die SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor, der AT Rodenkirchen, die SG Burhave/Stollhamm und der 1. FC Nordenham II dabei.

Von Christoph Reiprich

Von den genannten Teams hat die SG Schwei/Seefeld/Rönnelmoor die Spielzeit 2018/2019 am erfolgreichsten abgeschlossen. Die Stadlander landeten auf dem vierten Platz. In der Sommerpause mussten sie allerdings zwei Leistungsträger an den Bezirksligisten TSV Abbehausen abgeben. Benjamin Weser und Kevin Lanzendörfer werden der SGSSR in der neuen Liga fehlen. Trainer Daniel Schönig weiß, dass diese beiden Abgänge nicht so einfach zu kompensieren sind. „Es ist nicht so einfach, externe Spieler zu uns zu

Für den AT Rodenkirchen geht es nach der verkorksten Vorsaison (Platz 8) um den Klassenerhalt. Der ehemalige Trainer Wolfgang Rohde musste immer wieder auf etliche Spieler verzichten. Dessen Nachfolger heißt Christian Pfeiffer. Er kommt von der SGSSR zum ATR und kann die neue Liga nicht einschätzen. „Die ersten Eindrücke der Vorbereitung waren in Ordnung. Ich denke aber, dass wir um den Liga-Verbleib kämpfen müssen“, so der neue Coach. Mit Jannek Penschorn und Keno Blohm sind zwei erfahrene Stützen in die dritte Herrenmannschaft gewechselt. Die Neuzugänge kommen entweder aus der A-Jugend oder der eigenen Reserve.

Noch deutlich mehr erfahrene Akteure hat die Reserve des 1. FC Nordenham nach dem Abstieg aus der 1. Kreisklasse verloren. Malte Hedemann, Dennis Steschenko, Julian Lachnitt, Daniel Claasen, Timo Warnke, Stefan Marek und Hubert Kaya haben ihre Laufbahnen entweder beendet oder gehen in untere Herrenmannschaften. Eigentlich wollte auch Torhüter Sebastian Hülsmann kürzertreten. Eine Alternati-

Anzeige

**Alle Marken
Alle Typen
Faire Preise**

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2019**

ausgezeichnet vom Autofahrer
Zufriedenheitsabfrage 2017 bei Kunden Freier Werkstätten
Durchgeführt von Mister A.T.Z.-Marketing, 38313 Heidecke
www.werkstatt-des-vertrauens.de

PLACKÜTER

AUTOFIT

Kfz-Meister-Fachbetrieb Sven Placküter

Hartwarder Straße 1-3, 26935 Stadland
Telefon: 04732 / 308, Telefax: 04732 / 8351 www.autofit-plackueter.de

holen.“ Daher setzt der Übungsleiter auf Verstärkung aus den eigenen Reihen. Mit Tjark Pöpken, Marcel Bösel, Derk Vollers, Marten Schwäke, Thimon Hülsmann und Sören Herden kommen gleich sechs Spieler aus der eigenen Reserve.

Welche Rolle die Stadlander in der neuen Liga spielen werden, vermag Schönig nicht einzuschätzen. „Wie für alle anderen sind die meisten Gegner auch für uns unbekannt.“ Das mache aber den besonderen Reiz aus. Er geht davon aus, dass aus der Wesermarsch die SG Burhave/Stollhamm eine gute Rolle spielen kann. „Die Butjenter haben sich gut verstärkt.“

Von Meisterschaftsambitionen ist bei den Verantwortlichen der SG Burhave/Stollhamm nicht die Rede. Dennoch ist Schönigs Beobachtung nicht falsch. Mit Julian Hasemann vom TSV Abbehausen hat die SG einen Stürmer aus der Bezirksliga verpflichtet. Tammo und Nico Ölrichs stoßen von Kreisligisten dazu. Marvin Wieting ist ein exzellenter Torwart, der bereits in der Vorsaison einige Paraden zeigte. Auch er hat bereits höher gespielt. Die torgefährlichen Lasse Blaschke und Kai Bahlmann runden den spielstarken SG-Kader ab. Trainer Jürgen Penschorn durfte sich bereits bei der knappen 2:3-Niederlage gegen SR Esenshamm (Bezirksliga) ein Bild von der Qualität seiner Mannschaft machen.

Anzeige

111 Jahre
AT RODENKIRCHEN

AKTIONSTAG
24. August 2019
11:00-17:00 Uhr

Sportplatz Rodenkirchen

Spiel, Spaß, Sport
zum Mitmachen und Anschauen!

ve hat FCN-Trainer Nico Verhoef noch nicht. Da der ersten Mannschaft drei Keeper zur Verfügung stehen, könnte sich das Problem lösen. „Vielleicht kommt ja der eine oder andere Spieler fest zu uns“, so Verhoef.

Die stark verjüngte Mannschaft muss sich in der neuen Liga erst einmal finden. „Die Spielklasse ist schwer einzuschätzen. Für uns geht es zunächst um den Klassenerhalt. Ein guter Mittelfeldplatz sollte aber möglich sein“, meint Verhoef.





Unsere Sportgasms 2019





Das Magazin „Sportgasm“ ist ein Sonderprodukt der Kreiszeitung Wesermarsch.

Herausgeber und Verlag:

Verlag Wilhelm Böning GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 36
26954 Nordenham

Anzeigenleitung Kreiszeitung Wesermarsch:

Alexander Knupp

Umschlaggestaltung, Illustration & Design:

J&P Media Labs // www.jp-labs.de

Redaktion:

Christoph Reiprich
info@sportgasm.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee der NORDSEE-ZEITUNG GmbH
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven

Titelfoto:

Dieter Schlack / Sportfotografie Schlack

Bilder:

Sportfotografie Schlack //
www.sportfotografie-schlack.de

Thomas Molitor

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



**J&P MEDIA LABS
WERBUNG & DESIGN**

**www.jp-labs.de
office@jp-labs.de
04731 / 86 94 992**